

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8800.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.;
incl. Belegblätter 1 Thlr. 10 Ngr.
Inkrate
die Spaltzeile 1 1/2 Ngr.
Reclamen unter d. Redaktionsdruck
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 18. März.

1871.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 4/5.
Besitzer, Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

No. 77.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 19. März nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr **Johann Michael Sobla** hier der ihm von uns erteilten Concession zur gewerblichen Verfertigung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und Abschließung von Schiffverträgen im Auftrage des Handlungshauses Carl Chr. Meyer in Bremen wieder entsagt hat, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.
Leipzig, am 16. März 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Quartier- resp. Miethveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier- resp. Rathhaus (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden. Jede Unterlassung oder Verschämniß dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Holzauktion.

Mittwoch am 22. d. M. soll Vormittags von 10 Uhr an im Rosenthal, und zwar auf den Durchstichen in der Nähe der Leibnizbrücke und im l. g. wilden Rosenthal, eine Partie Wurzelhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Durchstich in der Nähe der Leibnizbrücke.
Des Rathes Forstdeputation.
Leipzig, am 14. März 1871.

Politische Monatschronik 1871.

II. Monat Februar.

(Fortsetzung aus Nr. 65.)

21. Thiers und Favre wieder in Versailles; Beginn von Conferenzen mit dem Grafen Bismarck; der Waffenstillstand wird auf zwei Tage verlängert. — Graf Bray, bayerischer Minister des Aeußern, begibt sich von München nach Versailles, um das schließliche Friedensdocument mit zu unterzeichnen. — General von Schweinitz, Gesandter des Deutschen Reichs in Wien, notificirt dem Kaiser von Oesterreich die Annahme der deutschen Kaiserwürde Seitens des Königs Wilhelm. (Die gleiche Notifikation geschieht in den nächst folgenden Tagen auch bei allen anderen Souverainen und Freistaaten, mit denen das Deutsche Reich diplomatische Beziehungen unterhält.) — Erdstöße in Württemberg.

22. Audienzen von Thiers beim Kaiser Wilhelm I. und dem Kronprinzen zu Versailles. — Dieppe auf Grund des Waffenstillstandes von deutschen Truppen besetzt; General Faidherbe concentriert seine Truppen in Cherbourg. — Dr. Jolly, bairischer Minister des Aeußern, begibt sich ebenfalls nach Versailles, das Friedensdocument zu unterzeichnen.

23. Auch der württembergische Minister des Aeußern, von Wächter, begibt sich von Stuttgart nach Versailles, um an der Unterzeichnung der Friedensurkunde sich zu betheiligen.

24. Die derzeit bestehende französische Regierung von allen europäischen Mächten anerkannt. — Demonstrationen auf dem Basilleplatz zu Paris aus Anlaß des Gedächtnistages der Februarrevolution. — König Karl von Württemberg begibt sich von Stuttgart in das deutsche Hauptquartier zu Versailles.

25. Erlaß des Kaisers Wilhelm dankt für die ihm von allen Seiten zu Theil gewordene Zustimmung zur Wiederherstellung des deutschen Kaiserthums. — Ankunft Königs Karl von Württemberg in Versailles. — Debalco zum italienischen Justizminister ernannt. — Unterzeichnung eines Handelsvertrages zwischen Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika.

26. Unterzeichnung der Friedenspräliminarien zu Versailles (preussischerseits durch den Reichskanzler Grafen Bismarck, bayerischerseits durch den Minister des Aeußern, Grafen Bray, württembergischerseits durch den Minister des Aeußern, von Wächter, bairischerseits durch den Minister des Aeußern, Dr. Jolly, und französischerseits durch den Chef der Exekutivgewalt, Thiers, und den Minister des Aeußern, Favre). Die Präliminarien bestehen kurz in folgenden Punkten:

- 1) Abtretung des deutschen Theiles von Lothringen mit Metz und Thionville und des ganzen Elsaß, mit Ausnahme von Belfort.
- 2) Zahlung von 5 Milliarden francs Kriegsschuldigung, in einem Zeitraum von 3 Jahren.
- 3) Räumung des französischen Gebietes von Seiten der deutschen Truppen, nachdem die Kriegsschuldigung erfolgt.
- 4) Seitens der deutschen Truppen hören alle Acquisitionen auf; die noch auf französischem Boden bleibenden deutschen Truppen werden aber auf Kosten Frankreichs verpflegt.
- 5) Den Einwohnern der abgetretenen Landestheile wird es bis zu einer gewissen Zeit freigestellt, auszuwandern.
- 6) Die beiderseitigen Kriegsgefangenen werden ausgetauscht.
- 7) Zur entgeltlichen Specieirung aller Punkte der Präliminarien werden Conferenzen in Brüssel abgehalten.
- 8) Die von deutschen Truppen verläufig bleibenden Departements werden von französischen Beamten verwaltet, insofern unter Oberaufsicht des deutschen Obercommandanten.
- 9) Weitere Plätze, Häfen u. auf französischem Gebiet zu besetzen ist den deutschen Truppen nicht gestattet.
- 10) Die Ratification der Präliminarien Seitens der Nationalversammlung zu Bordeaux bleibt vorbehalten. Bis dieselbe erfolgt ist, werden deutsche Truppen Theile der Stadt Paris besetzen. Der Waffenstillstand wird bis zum 12. März verlängert unter der Bedingung, daß er bereits vom 6. März an gekündigt werden kann. — Wiederholte bedeutende Unruhen in Paris.

27. Thiers begibt sich nach Bordeaux, der Nationalversammlung die Präliminarien vorzulegen. — Im „Journal officiel“ von Paris wird der bevorstehende Einmarsch deutscher Truppen mitgeteilt. Eine Proclamation (von Thiers, Favre, Picard und General Vinoy unterzeichnet) fordert die Bevölkerung von Paris bei dem Einmarsch der deutschen Truppen zur Ruhe auf. — Die zur Ausgleichung von Paris bei dem Einmarsch der bestehenden Differenzen (Alabamafrage, Fischereivertrag u.) niedergesetzte gemischte Commission eröffnet in Washington ihre Sitzungen.

28. Der Nationalversammlung zu Bordeaux werden von Thiers die Friedenspräliminarien vorgelegt. (Schluß f.)

Vorträge im Protestantenverein.

V. Leipzig, 15. März. Am gestrigen Abend eröffnete Herr Professor Dr. Seydel den zweiten Cyclus seiner Vorträge über das Wesen und die Geschichte der Religionen.

Der Redner recapitulirte am Anfang zunächst den Inhalt der früheren Vorträge, welche die Religionen der Halbkultur behandelten, und ging dann zu den sogenannten Bundesreligionen über, deren Tendenz in der Vermählung von Himmel und Erde, von Gott und Welt charakterisirt ist, indem sie nicht nur in dem einen dieser beiden Glieder, sondern in beiden das Göttliche ergreifen. Den Charakter der Bundesreligion tragen vor Allem die Religionen aller semitischen Völker, welchen wir nach dem Vorgange einer Reihe namhafter Forscher auch das ägyptische Volk und dann wohl auch die Bevölkerung des uralten äthiopischen Staats im gegenwärtigen Habesh oder Abyssinien zuzählen dürfen. Die alten Äthiopier verehrten nur zwei Götter, nämlich den griechischen Zeus und Dionysos. Wir haben also hier einen ganz andern Dualismus, als der persische ist. Nicht der gute Gott ist dem bösen entgegengesetzt, und in der Liebesbindung des Letzteren das höchste Ziel gesetzt, sondern ein Gott des Himmels und ein Gott der irdischen Naturkraft stehen sich ergänzend gegenüber, zu friedlichem Bunde bestimmt.

Von Aethiopien wärte nach unserer Voraussetzung in uralter Zeit Aegypten besiedelt, die negerartige Urvölkerung daselbst unterworfen und die spätere eigenthümliche Kultur dieses merkwürdigen Landes begründet worden. Es ist mit Hülfe der regelmäßigen Ablagerungen des Nilschlammes berechnet worden, daß unter demselben lagernde Bausteine schon 5000 Jahre vor Christus gebrannt sein müssen; und die seit 1850 unter der Leitung Mariette's eifrig betriebenen Ausgrabungen scheinen sicher zu stellen, daß wir die frühesten und bekanntesten Kultur- und Geschichtsperiode Aegyptens in die Jahre 5000 bis 3000 vor Christi zu legen haben. Zu einer Zeit, wo die ganze übrige Erde für uns in nächstem Dunkel begraben liegt, erhobte schon seit zwei Jahrtausenden und länger ein dämmernder Morgenstern das Ufer des Nil und zeigte uns ein arbeitsames Volk um Niesenbauten, Tempel, Pyramiden, Götterbilder beschäftigt, die heute noch stehen. Ein kolossales Götterbild, die große Sphinx, den Leib eines Löwen mit menschlicher Jungfrauengestalt mischend, unmittelbar aus dem Felsen gehauen, gegenüber dem Eingang eines Tempels von erhabener Einfachheit, am Fuße der großen Pyramide des Cheops, zieht vor Allem unsere Blicke auf sich. Das Götterbild der Sphinx deutet mit seiner Doppelform auf eine Zweifeltätigkeit hin, die in ihm verbunden, vereint, gleichsam vermählt ist. Die Bundesreligion ist also erfahrbar, daß die Sphinx den Hu oder Horum-Hu repräsentirt, der später als Horus, von den Griechen Apollon genannt, immer heller hervortritt. Horus aber ist die aufgehende Sonne. Wie die Sonne des Morgens aus dem Schooße der Erde emporzutauchen scheint, um mit ihr einen innigen

Bund zu schließen, in welchem das Irdische in himmlischem Lichtglanze erst zu seinem wahren Werthe erhoben dastehet: so bricht das jungfräuliche Menschenanlich der Sphinx hervor aus dem Thierleibe, das Menschlich-Geistige vermählt sich mit dem Sinnlich-Irdischen, dieses verklärend, emporhebend zu sich; und ebenso tritt das gesammte Götterbild heraus aus dem Felsen, den die Menschennatur zu symbolischer Gehalt schuf.

Diese einfachen Hauptprincipien vermannigfachen sich im Laufe der Zeit, indem einzelne Seiten, Eigenschaften und Beziehungen derselben, für sich festgehalten, zu besonderen Göttheiten werden. Dieser Proceß des fortschreitenden Polytheismus geht Hand in Hand mit fortschreitender Decentralisation des Reichs und seiner Cultur, sowie fortschreitender Localisirung der entstehenden Vielgötter. Wir begnügen uns, in diesem Proceß nur die Fortentwicklung der alten Zweifeltätigkeit des Himmels- und des Erdgottes zu beobachten und dürfen vermuten, daß das Aegyptertum, welches Herodot als das älteste bezeichnet, durch eine viertheilige Auflösung jedes dieser Hauptprincipien entstanden sei. Von hervorragender Wichtigkeit ist die mythologische Hervorbringung, welche das Reich der Todten und der negativen Gewalt, das Reich der Finsterniß, erklärt. Die Seele geht, wie die untergegangene Sonne, durch die Finsterniß der Unterwelt hindurch, sobald, wenn sie dazu würdig befunden, in die Sonne zurück, um in einer ferneren Zukunft sich mit dem alten Leibe neu zu bekleiden. In Bezug auf den ägyptischen Cultus ist der Opfer zu gebeten, welche, anfänglich wohl nur Speis- und Sprengopfer, den abgehenden Seelen dargebracht, im Laufe der Zeit über die unblutige, edlere Form verwildernd hinauszuschreiten und bis zu Menschenopfern ausarteten. Aber eine noch spätere Zeit scheint die letzteren wieder mit Thieropfern vertauscht zu haben.

Die ägyptische Götterlehre entwickelte sich später weiter, und schon zu Herodots Zeiten, in der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr., sind Osiris und Isis die beiden einzigen obersten und universellen Reichsgötter, welche in ganz Aegypten gleichmäßige Geltung haben, während alle anderen nur als Localgötter auftreten. Osiris und Isis gelten dann als die Bringer des Ackerbaues, der Ehe, der Religion, der bürgerlichen Geseze, der Zeitrechnung, der Heilkunde; Osiris überhaupt als die productive, männlich wirksame Ober des Guten, Isis als die solchen Wirken empfänglich entgegenkommende Seele.

Zu dem Semitismus gehören noch die Libyer Nordafrikas, deren Stämme in der Mehrzahl nach Herodot der göttlichen Bundesweiblichkeit des männlichen Sonnengottes und des weiblichen Mondgottes ausschließlich dienten, und endlich die von den Juden in Palästina eingewanderten Kananaer. Ein großer semitischer Zug bevölkerte so von Aethiopien aus Aegypten, Libyen und in erster Schicht Palästina; der zweite ostsemitischer Zug ging, nach unserer Voraussetzungen, zunächst nach Arabien.

Ueber die älteste Religion der Araber dürfen wir kurz sein. Sie zweigt sich nach unserer Annahme unmittelbar aus der äthiopischen ab, und hiermit stimmt zusammen, daß nach Herodot die Araber ausschließlich zwei Götter verehrten, welche als das männliche und als das weibliche Princip einander ergänzend gegenüber stehen und auch in ihrer näheren Bestimmung die einfachsten Züge der Bundesreligion zeigen. In Arabien entwickelte sich die semitische Religionsweise vorwiegend zum Babisismus, d. h. zur Vergötterung der Gestirne, wozu die Nothwendigkeit weiter Wüstenwanderungen einlud. Ein besonders merkwürdiges Element der altarabischen Religion sind die heiligen Bäume und Steine; sie traten hier an die Stelle der heiligen Thiere Aegyptens. Die Vereinerung des Himmelsprincips mit dem Erdprincip wird angelehnt in Einwohnung eines Gottes in einen besonders situirten und ins Auge fallenden Baum oder Felsen, dann in Steine und Steinsäulen, die besonders in diesem Sinne aufgerichtet wurden und durch Trancamenti-

runge und Formung endlich in Götterbilder übergehen, deren Ruhamed allein in Mecca 360 jertiert haben soll. Aber den heiligsten dieser Steine, das altarabische Centralheiligtum, die Kaaba, mußte Ruhamed schonender Anknüpfung wegen in seine Religion herübernehmen.

Schon vor Ruhamed gab es in Arabien Befenner eines schlichten Monotheismus, der verbunden war mit der Lehre der Schöpfung aus Nichts und mit dem Glauben an Auferstehung. Auch der Gottesname Allah, ursprünglich Stärke, Macht bedeutend, ist bereits vor Ruhamed in den Dienst des arabischen Monotheismus getreten. Der Islam ist zugeständenermaßen an Judenthum und Christenthum angelehnt und will die Fortbildung, die Reinerung und Erhebung dessen sein, was durch die Reihe der unter dem Namen „Propheten“ von den Arabern aufgezählten Adam, Noah, Abraham, Moses und Jesus hindurch zuletzt an Ruhamed, als den einzig vollkommenen Propheten, übergegangen ist.

Die Religionslehre des Islam — im Koran niedergelegt — ist auf der einen Seite durch eine sinnlich glühende Phantasie, auf der andern durch abstracten Verstand und nüchternes Gesegedenes bestimmt; Gegenstände, die sich hier zu verdammen suchen, wie in den heidnisch-semitischen Bundesreligionen die entgegengesetzten Göttheiten des Himmels und der Erde ihre harmonische Vereinigung suchten. Die weltliche Gesezstränge schreibt für alle irdischen Verrichtungen, vorzüglich aber für die religiösen Handlungen, Gebet, Fasten, Almosen, Wallfahrt, Reinigung, Opfer, genau das Detail vor und überbietet sich in der Aufzählung von Entzungen und strophischen Gebäuden; die Phantasie hält sich schablos im frohen Glauben an ein Paradies freier, üppiger Sinnlichkeit und schmelzender Liebe.

Der Redner schloß seinen Vortrag mit dem Hinweis, daß auch diese Religion im Fortgang der Geschichte allerhand Beranhaltungen, dem Sinne des Stifters entgegen, erfahren hat und deshalb unter ihren Befennern mehrfache Spaltungen eingetreten sind.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 17. März. Das „Dresdn. Journ.“ meldet unter dem 16. d.: Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin werden heute Abend 1/2 7 Uhr die Reise nach Frankreich antreten. Im Laufe des gestrigen Tages hat Se. königliche Hoheit der Kronprinz mehrere Deputationen zu empfangen und deren Beglückwünschungen entgegenzunehmen geruht. — Wie uns mitgeteilt wird, gebent auch Se. königliche Hoheit der Prinz Georg, commandirender General des 1. sächsischen (XII.) Armeecorps, in der nächsten Zeit die Heimath auf einige Tage zu besuchen. So viel bis jetzt bekannt, wollte Höchstselbe am 17. März in Laen (seinem demaligen Hauptquartier) abreisen und dürfte Se. königliche Hoheit, über Würzburg und Hof kommend, Sonntag den 19. März Vormittags mittelst Extrazuges hier eintreffen. — Se. Excellenz der Herr Staatsminister Krabber v. Kriseen hat sich heute Nachmittag nach Berlin begeben. — Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs wird Herr Staatsminister und Generalleutenant v. Fabrice, ungeachtet der in den letzten Tagen erfolgten Auflösung des Generalgouvernements von Versailles, dem er bisher vorgestanden, noch einige Zeit in Frankreich bleiben, um daselbst die Vertretung des Bundeskanzlers in Beziehung auf alle die Ausführung des Friedenspräliminarvertrags betreffenden Angelegenheiten zu übernehmen.

* Leipzig, 17. März. Am künftigen Sonntag wird Herr Prof. Dr. H. Heitner aus Dresden im hiesigen Kunstverein einen Vortrag über Moziz von Schwind halten, ein Genuß, auf welchen wir die Vereinstmitglieder besonders aufmerksam zu machen nicht unterlassen dürfen. Das herrliche Werk des jüngst verstorbenen Meisters,

Die schöne Melusine, dessen Aufstellung im Carton-Saal des Museums seit einigen Tagen eine immer wachsende Zahl von Bewunderern anzieht, bildet die schönste Illustration zu der Schilderung, mit welcher der gefeierte Literatur- und Kunstschritsteller unser luftfünftiges Publicum erfreuen wird.

Leipziger, 17. März. Der Gefangene von der Insel Neron, ein Sohn der veru. Frau R. in Neuburg, dessen wir schon vor einiger Zeit einmal gedachten, giebt in einem eben aus Neapel von ihm eingetroffenen Briefe, in welchem er, nicht mehr durch die lästige Controle behindert, sich frei ausdrückt, folgende Beschreibung über seine Gefangenschaft: „Ueber meine Gefangennahme selbst will ich vorläufig nur kurz bemerken, daß ich am 31. December 1870 in einem Gefechte, das wir vor Vendome hatten, mit verschiedenen Anderen in einem Dorfe von Franzosen umringt und gefangen worden bin. Nicht allein, daß man uns schlecht genug behandelte, nein, man nahm uns fast Alles, was wir bei uns hatten, als Wäsche, Geld, Uhren etc. Mir selbst wurde der Tornister vollständig leer gemacht, mein Geld fast ganz genommen, und nur mit knapper Noth konnte ich meine Uhr und meine Stiefeln retten, die ich denn auch jetzt noch besitze. Ein Essen haben wir während der Zeit vom 31. December bis 3. März niemals Ueberflus gehabt, wir haben im Gegentheil förmlich hungern müssen. Das wenige Geld, was mir geblieben war (circa 1 1/2 Thlr.), reichte nicht lange aus und es war eine peinliche Situation für mich, ohne Geld zu sein. Wer noch etwas hatte, war froh, daß er eben für sich noch etwas besaß, aber trotzdem gelang es mir, von Jemandem etwas leihen zu können, so daß ich mir wenigstens ein Stück Brod kaufen konnte, um nicht zu großen Hunger leiden zu müssen. Viele verkauften was sie verkaufen und entbehren konnten, nur um sich Brod kaufen zu können. Aber nicht genug, daß wir hungern mußten, die Franzosen waren so elendes Gefindel, daß man uns das Geld, was wir auszugeben gezwungen waren, nicht einmal zum vollen Werthe abnahm, überhaupt bei jeder Gelegenheit uns zu betrügen suchte, wo es eben nur ging. Den Thaler nahmen die Franzosen nur zu 2/3, Francs also zu 2/3 Silbergrößen, während wir hier und überall sonst in Frankreich stets wenigstens 29 Sgr. oder den vollen Werth des Thalers, also 3 Francs 15 Sous erhielten. Unser Essen bestand eigentlich aus weiter nichts als Wasser und Brod und dies während langer neun Wochen! Früh gegen 10 Uhr empfangen wir eine Wassertuppe, welche eben heißes Wasser und etwas dreifachgetrenntes Brod enthielt, sowie ein Stücken, etwa 2-3 Loth schweres aber nicht zu genießendes Fleisch, da für die Küche eben nur Knochen, schlechtes, feines Fleisch, überhaupt größtentheils Geistesfleisch geliefert wurde, was man aber doch dann und wann aus Hunger geradezu verschlang.“ In wie großem Contraste steht solche Behandlung zu der mitunter übertriebenen Humanität, mit der man bei uns die französischen Gefangenen behandelt, ihnen ziemlich freie Bewegung, ja sogar zur Erleichterung des Gemüths das Abhalten theatralischer Vorstellungen gestattet hat!

Aus der letzten Sitzung der Stadtverordneten in Dresden theilen wir Folgendes mit: ... Stadtv. Adv. Lehmann berichtet hierauf über die Errichtung eines zweiten Gymnasiums in Dresden. Das Collegium hatte unter dem 10. Februar d. J. den Stadtrath ersucht beim Kultusministerium darauf hinzuwirken, daß dem nächsten Landtage eine die Errichtung eines königlichen Gymnasiums in der Neustadt betreffende Vorlage gemacht werde; weiter hatte es beantragt, der Stadtrath möge an die Staatsregierung eine vom Collegium mit zu vollziehende Petition richten, worin um gesetzliche Regulirung des gesammten Gelehrten-, Realschul-, Seminar- und Gewerbschulwesens gebeten werde. Der Stadtrath hat diese Anträge Herrn Stadtrath Peschel zur Bearbeitung überwiesen, und dieser hat zuerst eine Eingabe an das Kultusministerium um Errichtung eines Neustädter Gymnasiums ausgearbeitet, worauf auch das Ministerium unter dem 29. December d. J. die Aufnahme eines diesfälligen Postulats in den Staatshaushaltplan für die nächste Finanzperiode in Aussicht gestellt hat. In Folge dessen schlägt die Verfassungsdeputation vor, den diesbezüglichen Antrag für zur Zeit erledigt anzusehen. Dem zweiten Antrage jedoch hat der Stadtrath bis jetzt nicht entsprochen. Während für das Elementarvolksschulwesen ein Gesetz besteht, ist das höhere Schulwesen nur durch Regulative geordnet, darunter das Gymnasialschulwesen durch ein ganz neuerdings, unter dem 1. Juni 1870, erlassenes. Die Deputation schlägt hieraus, daß an maßgebender Stelle die Absicht, eine gesetzliche Regelung des höheren Schulwesens herbeizuführen, nicht bestehe, und schlägt daher vor, auszusprechen, daß der frühere Antrag durch den Erlaß des Regulativs für die Gymnasien nicht erledigt, sondern vielmehr nur dringlicher gemacht worden sei. Das Collegium genehmigt einstimmig die Anträge der Deputation.

Dresden, 16. März. Bei heutiger Stadtwahl erhielten in Benig Professor Dr. Köhler 490, Staatsminister v. Köstig - Wallwig 104, in Lunzenau Professor 290, Professor 7 Stimmen. (In Golditz erhielt Köhler 330, v. Köstig 137 Stimmen.)

Am Sonntage Latein predigen zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Pechler, Sup. 8 Uhr Pechler, Mittags 1/2 Uhr Dr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Koblitz, 8 Uhr Pechler, 8 1/2 Uhr Dr. M. Vintau, in der Neukirche: Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Dr. M. Köhler, zu St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Friede, Vesper 2 Uhr Dr. Kat. Krömer,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Baur, Abends 6 U. Hr. Cand. Freyschmar vom Pred.-Coll., zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Pechler v. Pred.-Berein zu St. Johannis, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Hr. M. Schneider, Vesper 2 Uhr Vesper, zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte, in der ref. Kirche: Früh 9 U. Hr. P. Dr. Drendorff, in der luth. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittags 4 Uhr Fastenpredigt und Segen, deutsch-Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunden in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Höger, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Krömer.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor M. Weyel.

British and American Church-Service. IVth. Sunday in Lent, March 19. in the large Hall of the Conservatorium. Morning, 10.30. am. | Evening, five, pm. Montag: Nicolaikirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunden, Mittwoch: Nicolaikirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius. Heute Nachm. 1/2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

Motette. Heute Nachmittags 1/2 U. in der Thomaskirche: Siehe, wie der Gerechte muß leiden etc., von Salistrina. Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Liste der Getauften. Vom 10. bis mit 16. März.

- a) Thomaskirche: 1) C. A. Biders, Schlossers Sohn. 2) F. D. Schumanns, Bürgers und Buchhändlers Tochter. 3) J. C. Ludwigs, Brs. und Kaufmanns T. 4) J. S. Lindners, Postbureauarbeiters Tochter. 5) C. F. C. Gentes, Schneiders Tochter. 6) J. Schaafs, Bürgers u. Tischlers Tochter. 7) W. F. Rath's, Drs. phil. und Lehrers an der Handelsschule hier Tochter. 8) J. W. H. Schoeners, Brs. u. Kaufm. S. 9) F. W. J. Degeners, Brs. u. Kaufm. T. 10) G. H. Valters, Brs. u. Seifenmfrs. S. 11) C. E. W. Schwabe's, Drs. phil. und Apothekers Tochter. 12) F. W. Schleinig's, Marktbehlers Sohn. 13) F. A. Heschlers, Marktbehlers Tochter. 14) J. W. Hachners, Schneidegehilfens Sohn. 15) C. T. Lieg's, Zimmerers Sohn. 16) C. E. Bierbrauers, Tischlers Sohn. 17) E. H. A. Boehme's, Handlungscommis T. 18) G. E. N. Koedings, Marktbehlers Sohn. 19) F. L. Reichners, Buchbinders Sohn. 20) J. G. Kohlers, Buchdruckerfactors S. 21) C. F. A. Hüpers, Tischlers Sohn. 22) V. F. H. Delig's, Schuhmachers und städtischen Feuerwehmanns Sohn. 23) C. H. Straube's, Maurers Tochter. 24) A. H. Baumanns, Kaufmanns Sohn. 25) C. A. Blischke's, Expedientens beim königl. Berichtamt Leipzig H. Sohn. 26) C. H. Blasigs, Bäckers Sohn. 27) J. W. J. Gessers, Postgehilfens Sohn.

- b) Nicolaikirche: 1) J. E. G. Wenzels, Weinbespalters Sohn. 2) E. Kollent's, Marktbehlers Tochter. 3) H. F. Hennies's, Tapezierers u. Weinbespalters Tochter. 4) H. G. Wendlers, Briefträgers Tochter. 5) E. G. Höbners, Marktbehlers Tochter. 6) H. G. D. Jacobs's, Telegraphen-Inspectors S. 7) J. C. F. Hellbergs, Schneiders Sohn. 8) C. G. A. Schlegels, Steinhauers Sohn. 9) C. H. Purche's, Marktbehlers hier und Einmachers in Neuburg Sohn. 10) J. F. Bruders, Zimmermanns Tochter. 11) H. A. Dpils, Tischlers Tochter. 12) C. F. Thiele's, Assistentens an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter. 13) C. E. Hennig's, Radlers Tochter. 14) C. A. Ludwigs, Schriftsetzers Tochter. 15) C. W. Köhlers, Schriftsetzers Sohn. 16) F. E. Köh's, Kaufmanns Sohn. 17) H. A. Köhler's, Restaurateurs Sohn. 18) A. F. Hoffmanns, Pohnieners Tochter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus am Rathmarkt); in der Feuerwache Nr. 2, Magazinsasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 3, Schletterstraße (b. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johanneshospital; Feuerwache Nr. 7, Fischertplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibehrsache Nr. 1, Johanneshospital; Polizeibehrsache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibehrsache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Kunsthospital Nr. 2b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Danemann in Sommerstein; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek Dresden) Straße Nr. 22 (Lohrhaus), bei dem königl. icken Controlleur; Reiger Straße Nr. 22 (Lohrhaus),

bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitfuß & Hütel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann, Plagwitz Straße Nr. 6 (Küster'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Götterstraße-Kanal (Quittstraße Nr. 4).

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppenhoch. - Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlentr. Nr. 30; Linden-Apothek, Weichstr. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. Juni 1870 verlehnten Bücher, deren spätere Zustellung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionen-Gehülphen stattfinden kann. Eingang: für Bücherverlag und Herausgeber vom Magdeburger für Einzahlung und Prolongation von der Weiden Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Rachweilung Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppel, werktätig eröffnet vom October bis März Sonntags 8-12 1/2 Uhr. Nachmittags 2-6 Uhr. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 3-4 Uhr. In welchem beim Theater-Inspector Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Pharmakognostisches Museum, Unterstadtstraße 18, 2. Et., von 1-3 Uhr. Der Schütz's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 9-5 Uhr. Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer. 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hoho-Lilie P. Fabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reibh. Leih-Anstalt für Musik. Volant. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg. Zahnarzt Schwarze, Gr. Blindmühlentr. 27. Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr.

Ang. Hirsch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtsch. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zochleische & Köder, Königstr. 25. Damen-, Herren-, Reife- u. Handtaschen, Schultaschen, Reise-taschen etc. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Antiquität.

Wiener-Schuhmacher für Herren, Damen u. Kinder, große Auswahl, vorzügliche Arbeit, civile Preise, bei Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3, u. d. Post Diana-Str., Eng Str. 1. Nm.-Irish-Päder für Damen, Reine, Reine, u. Freitag 1-5 Uhr, für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends. Sonn- u. Festtag früh 8-1 Uhr. Wenzel, Guss- u. Aarbäder für zu Diensten.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 6.-8. 45 Bern (Dessau-Jerich). - 8. 45. (Ebenso) Leipzig-Dresden Bahn (via Riesa): 6. 15. - 6. 5. (Berlin, Cottbus). - 12. 20. Radm. - 2. 50 (Cottbus). - 7. 10. - 9. 50. Abends. do. (via Döbeln): 7. 30. - 2. 40. Radm. (Döbeln). - 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - 8. (Nordhausen etc., Rha). - 12. 30. (Nordhausen etc., Cottbus via Reinsfeld). - 4. 45. - 9. 20. (Rha). - 7. 35. (Ebenso) - 6. 35.

Leipziger Eisenbahn: 5. 55. (Gera, Reinsfeld, Frankfurt a. M.). - 10. 40. (Ebenso). - 1. 40. (Coffel, Gera, Mühlhausen). - 7. 45. (Erfurt). - 10. 5. (Ebenso). - 11. 30. (Frankfurt a. M.). Westfälischen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Gez. Chemnitz, Schwarzberg). - 6. 30. (Eger-Hof). - 7. 40. (Borna direct). - 9. 10. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzberg). - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Gez.). - 3. (Güterzug nach Borna, Borna). - 6. 20. Abds. (Merzig, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzberg). - 6. 30. (Altenburg, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 16 (IV. Wagenklasse). - 11. 35 (Dessau-Jerich). - 12. 30 (Ebenso). Leipzig-Dresden Bahn (via Riesa): 1. 15. früh. - 6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus Berlin). - 9. 45. Abends (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). - 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ebenso). - 8. 40. (Rha). - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen etc., Mühlhausen via Reinsfeld). - 5. 15. - 8. 30. - 9. 20. (Nordhausen etc., Rha). Thüringischen Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.). - 5. 30. (Eisenfeld). - 8. 36. (Erfurt). - 1. 35. (Coffel, Gera, Mühlhausen). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Reinsfeld). - 10. 50. Abds. (Ebenso). Westfälischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 11. 30. 8. 30. (Hof-Gez., Chemnitz, Schwarzberg). - 11. 30. (Güterzug von Borna, Borna). - 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). - 9. 30. (Hof-Gez., Chemnitz). - 10. 50. (Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzberg, Borna).

Neues Theater. (73. Abonnem.-Vorstellung.) Neu einstudirt: Der beste Ton. Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Carl Löffler. (Regie: Herr Wittel.) Personen: von Strehlen, Gutbesitzer, ehemals Ob-räjämermeister Herr Stürmer. Philipp von Str. bin, sein Neffe Herr Trob. Louise dessen Gattin Fr. Bipet. Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe Herr Stürmer. Ra-ot von Barrea Herr Wittel. Herr von Sperding Herr Tisch. Herr von Wipier Herr Rahn. Herr von Spacht Herr Rahn. Reitz, Kammermädchen in Philipp's Hof. Nicolai, Diener von Str. Herr Engelhardt. Arvedrich, sein Diener Herr Reumann. Glac Marchands de Mod's Frau Goutper.

Das Schwert des Damokles.

Schwant in 1 Act von G. zu Putlig. (Regie: Herr Gram.) Personen: Kleiner, Buchbindermeister Herr Engelhardt. Selma, seine Frau Frau Schumann. Philippine, seine Tochter Fr. Metz. Frig, Lehrlinge Fr. Wäber. Carl Stabiber, Elementarlehrer Herr Lint. * * * Leopoldine von Strehlen - Fr. Schröder vom Stadttheater zu Stettin, als Gast. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 19. März: Die Meisterfänger von Nürnberg. Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Sonntag, den 19. März: Landwehrmanns Christen. Im Wartesaal erster Classe. Neu einstudirt: Ich esse bei meiner Mutter. Des Uhrmachers Out. * * * Edwina Bella - Fräul. Schröder vom Stadttheater zu Stettin, als Gast. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonabend den 18. März Richards Wanderleben. Lustspiel in 4 Acten von G. Kettel. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater.

Sonabend den 18. März 1871. Zum 1. Male: (Repertoirestück des Bolterdorff-Theater, welches über 300 Aufführungen erlebte.) 500,000 Teufel. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Tableau von E. Jacobson und G. Thalberg. Musik von Michaelis. 1. Tableau Vorspiel: Der Teufel und seine Großmutter. 1 Act. 2. Tableau: Die Schmuckermamsells. 3. Tableau: Auf dem Lande. 2. Act 4. Tableau: Das Band der Träume. 5. Tableau: Das norddeutsche Parlament. 3. Act 6. Tableau: Kasernen-Geheimnisse. 7. Tableau: Der Teufel ist los. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Otto Negendank.

Festabend des Klapperkastens.

Heute Sonabend den 18. März im grossen Saale des Schützenhauses Abends 8 Uhr.

Für die Hinterbliebenen des 107. Regiments.

Unter Direction des Herrn G. H. Witte. Friedensfeier-Fest-Ouverture von C. Reinicke. Arie aus „Idomeneo“ von Mozart. Vorgelesen von Fräul. Marie Mahlknecht. „Variations sérieuses“ für Pianoforte von Mendelssohn-Bartboldy. Vorgelesen von Fräulein Marie Hertwig. Duett aus „Jessonda“ von Spohr. Vorgelesen von Fräul. Mühle und Herrn Rebling. Declamation. Vorgelesen von Herrn Mitterwitzer. Lieder am Clavier. Vorgelesen v. Herrn Gura „Nocturne“ von Rubinstein. „Valse Caprice“ von Raff. Vorgelesen von Fräul. Herwig. Finale aus „Der Wasserträger“ von Cherubini. Vorgelesen von den Damen Mahlknecht und Mähle und den Herren Rebling, Weber, Gura, Hinz. Friedens-Marsch von A. Horn. (Dirigirt vom Componisten)

Gastkarten zum heutigen Festabend

sind im Laufe des heutigen Tages bei Herrn Musikalienhändler Kahnt und Abends im Schützenhause zu haben. Der Vorstand.

Fünfundfünfzigste Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins,

ausnahmsweise Montag den 20. März 1871 Abends 1/8 Uhr im grossen Saale des Schützenhauses. PROGRAMM.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello (Op. 11. Bdur) von L. v. Beethoven. Horn-Solo: a) „Du bist die Ruh“ von Franz Schubert. b) Arie aus „Faust und Margarethe“ von Ch. Gounod. Feentanz für Harfe von Parish Alvars. Quintett für Clarinette und Streichquartett (mehrfach besetzt), Op. 108, von W. A. Mozart. Nocturno für Horn und Harfe von Ch. Oberthur. Ende nach 9 Uhr.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstraße 45



empfehlen für **Confirmanden!!! Mädchen und Knaben!!!** die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel und Stiefeletten bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den **allerbilligsten Preisen.**

Gardinen,

englisches, schweizer und deutsches Fabrikat, weiße Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsettes, Garnituren, Kragen, Stulpen, Barben, Tüll-Decken u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Gustav Köhler,
Ecke der Klostersgasse
und des Thomaskirchhofs.



C. Hoffmann,

Mühlgasse 2.

Fabrik

Leipziger Schiffchen-Nähmaschinen

für Gewerbetreibende und Familien,

à Stück von 25 an.

Pat. Tisch, Pat. Cylinder, Pat. Bandagen, Pat. Cylinder-Säulen,

Pat. Blindfaden-Nähmasch., Pat. gegen Zerbrechen d. Nadel. Keine Garantie.



Gardinen

gestickt und brochirt in den billigsten bis feinsten Qualitäten und allen Breiten empfiehlt **Gustav Krentzer, Grimm. Straße 8.**

!! Confirmanden-Anzüge !!

empfehlen in größter Auswahl solid gearbeitet zu **billigsten Preisen** 20. Reichsstr. 20. **E. G. Thiele.** 20. Reichsstr. 20.

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schillerstraße.

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von gestickten und brochirten Gardinen in jedem Genre, engl. u. bunten Gardinen, Schirtings u. Regligestoffen, ferner für Confirmandinnen Röcke in allen Sorten, Kragen mit Stulpen und Hermseln, Taschentücher u. zu besonders billigen Preisen.

Berliner Meubles-Handlung.

Bei meiner jetzigen Anwesenheit in Berlin habe ich wieder eine große Partie der neuesten Meubles eingekauft und treffen dieselben im Laufe dieser Woche hier ein. Was überhaupt die Berliner Magazine Neues besitzen, ist auch bei mir zu finden und da ich meinen Bedarf aus denselben Quellen für Paar beziehe, so kann ich auch dieselben Preise stellen. — Meubles, welche für die Umgegend von Berlin bestimmt sind, werden von Berlin aus expedirt. **J. D. Engelmann.**



empfehlen **Stiefeletten** von 2 1/2 bis 20 an, mit Doppelsohlen 3 1/2 bis 10 an, **Schaftstiefel** 2 1/2 bis 25 an, mit Doppelsohlen 3 1/2 bis 10 an. **Waaren solid und dauerhaft.**

Weißenfels und Franzensbader

Schuhlager, 14 Köpflak 14, zwischen Hof- und Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen **F. Kleeslich.**

Für die Hälfte des Einkaufspreises werden am Markt Nr. 2 im Ausverkauf die vorhandenen **Serrengarderoben** nur noch bis Montag verkauft.



Neueste Hatfaçons

sind eingetroffen. **Lömpe & Rost.**

Hüte

in den neuesten und elegantesten Arrangements und Façons sind eingetroffen bei

Gustav Krentzer, Grimm. Straße 8.

Frühjahrshüte für Damen, Füllhüte u., empfiehlt nach neuesten geschmackvollen Modellen, in runder und Capotform von 1 1/2 Tblr. an. Ebenso werden getragene Hüte schnell und billig verändert. **Marie Müller,** Raschmarkt, Bergengeb.

Carl Kautzsch,

Neumarkt No. 41, Grosse Feuerkugel, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Poesie, Album, Schul-Mappen, Schul-Taschen, Schul-Ränzchen, und Schreib- und Zeichnen-Materialien aller Art. Solideste Bedienung — Billige Preise.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir von heute an sämtliche vorhandenen **Meubles zum Kostenpreise.**

Ohms, Beyer & Förster, „Meubles-Halle“, Schillerstraße 5.

Meubles, Spiegel, Sophas etc.



nach den neuesten Zeichnungen und verschiedensten Holzarten in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt

H. Paul Böhr, Markt Nr. 2, Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.

Gummi-Fabrikate,

als: Platten, Schnüre, Ringe, Schläuche für Gas-, Bier-, Wein-, Wasser- u. Leitungen, sowie alle anderen Artikel zu technischen Zwecken, ferner

Gummi-Abtreter und Läufer

empfehlen **Guido Bethmann, Petersstraße 37.**

Spiralfeder-Matratzen, in jeder Beziehung empfehlenswert, unter vieljähriger Garantie, **Gartenzäune, Balcon-, Grab- u. Fenstergitter, Thürfüllungen, Betteneinfassungen, Blumen- und Pflanzengestelle, Vogelhäuser, Nistkästige, Durchwürfe, Stiege,** überhaupt alle irgend vorkommenden **Drabtarbeiten** werden prompt angefertigt bei **A. L. Hercher, Markt, alte Waage.**

Albert Otto & Co., Hohmann's Hof,

Fabrik und Lager von eichfähigen Waagen, geeichten Maassen und Gewichten. Decimal-, Tafel-, Tisch- und Brief-Waagen, Eisen- und Messing-Gewichte, Littermaasse für Flüssigkeiten von Weiß-, Messingblech und Zinn; Littermaasse für trockene Stoffe von Holz und Schwarzblech verzinkt, und eigenartig laedrige **Längenmaasse** in ganzen und über zusammenlegbaren Metern.

C.G. Naumann

15 Universitätsstr. 15
Büstenkarten, Facturen, Verlob-Brief, Briefkarten, Wechsl, Preiskorrespondenz, Adresskarten, Notab, Dankfragungen, Reisefarten, Koijs, Autographen, Entreekarten, Placate, Etiquetten u.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Caltsbader Mühlbrunn, Schloßbrunn und Sprudel, Emser Kessel und Kräncher, Friedrichsballer und Büßner Bitterwasser, Schletter Ober-Zalbrunn, Seltererwasser, Wildunger Selenen- und Victor-Quelle sind in frischen Fassungen bereits eingetroffen und die übrigen Mineralbrunnen sind fast sämtlich unterwegs. Ich empfehle sowohl diese als auch die bekannten **Bade-Gaie,** die verschiedenen **Wassillen und medicinischen Teisen** nur in echten Qualitäten im Ganzen u. Empfohlen **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir** von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im Großen Reiter.** Leipzig.

Wasserheilanstalt Königsbrunn.

Station Königstein, sächs. Schwarz. **Dr. Dr. Putzar.**

Neue Besätze, Knöpfe, Fransen

empfehlen zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

Brutkasten

für Stiere und andere Vögel von Rinde u. Holz nach Dr. Slogger's System empfiehlt **E. Geipel-White,** am Petersthor.

Goldfische, Silberfische

empfangen und verkauft wieder zu den frühesten billigen Preisen **E. Geipel-White.**

Alten Werningerodaer Weizenbranntwein,

fruchtreich und sehr angenehm von Geschmack, empfiehlt Kennern als etwas ganz Vorzügliches und verkauft denselben in Flaschen à 10 an. **Carl Schindler,** Grimma'scher Steinweg, Eckhaus der Duerstraße. Commissions-Pager bei **Herrn Louis Lantersbach, Petersstraße Nr. 4.**

Jauersche Würste.

Optima drei Sorten.

Zwirn-Handschuhe, Glacé-Handschuhe

empfehlen billigt **Walter Naumann,** Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Alle Sorten Band, Zwirn, Garn und Selde u. dergl. empfiehlt zu soliden Preisen **C. Querfurth, Turnerstr. 6.**

Ausrangirte Taffetbänder,

passend für Frühjahr und Sommerhüte. **Lömpe & Rost,** Grimm. Str. Nr. 34, 1. Etage.

Billige fertige Hemden:

Männchen 26-40 Ngr., Frauenhemden 22 1/2-30 Ngr., Blousen 24-28 Ngr., in guter kräftiger Leinwand empfiehlt **Hainstraße 32. Gust. Schale.**

Corsettes und Crinolinen

empfehlen zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

Der Friedensvertrag.

IV.

Ueber die zukünftige Gestaltung von Elb- und ...

Der Anachronismus eines unmittelbaren Reichs-

Die Elbflüßer sind noch heute erfüllt von dem

Sie waren bisher an die harte Centralisation

Verteidiger des fraglichen Vorschlags meinen. Da

War schon der Norddeutsche Bund eine Muster-

Wohl mag man in den Beamtenkreisen Preussens

Und darum: Elb-Vertrügen werde die zwölfte

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Schweh! So. Nothwendigkeit der Kaiser bei seiner

Die Zuteilung des Kreises Weichenburg an

Frankreich bietet noch immer das klügliche

ist die Republik von 1870 von ihren Idealen eben

Zuletzt ist der Nationalversammlung voraus

Aus Paris, 14. März. wird der „Köln. Ztg.“

Eine Beilage der „Straßburger Zeitung“ ver-

In Italien tragen die beabsichtigten militä-

Neues Theater.

* Leipzig, 17. März. In Frau Hasemanns

haben es hier mit keiner Nachahmung des Unnah-

Es ist ein jenseitig Malerstück, das dreißig

Frau Hasemann erfreute sich einer jänstigen

In „Des Uhrmachers Hut“ war uns neu

Die Matinée Théatrale.

welche die französischen Gesangenen Sonntag

Neunzehntes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 17. März. Der Violoncellvirtuose

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Ausgerungen nur dann gut verträglich, wenn sie aus dem thematischen Kern herauswachsen, welches Princip z. B. Robert Schumann in seinem Cellocconcert in selbständiger Weise anwendet. Einen großen Fehler trägt aber die Composition in sich, an welchem auch wahrlich nicht die Wirkung scheitern wird, und dieser besteht in dem Mangel eines kräftig hervortretenden Gegenfasses.

Gewiss ist anzuerkennen, daß die melodischen Grundgedanken den bedeutenderen Vopabung Zeugnis ablegen und sich zu weiterer Verarbeitung vorzüglich eignen. In der angegebenen Form, welche als eine fortlaufende melodische Kette ohne symmetrische Gliederung erscheint und kunstreiche Anlage wie mannigfaltige Durcharbeitungen bei individuell ausgeprägtem Organismus vermischen läßt, wird sich ein Instrumentalist kaum jemals vor einem musikalischen Publicum zu halten vermögen. Wagner hat allerdings in seinen Opern hin und wieder einen auf solchem Princip erbauten Monolog; will man jenes aber auf Instrumentalführer übertragen, so vergißt man, daß in Wagner'schen Werken derartige Situationsbilder nur als Theile im organischen Ganzen gelten wollen und ihren Gegenstand schon außerhalb ihrer eigenen Gestaltung besitzen, daß ferner Text und Darstellung eine derartige Entwicklung rechtfertigen, ja sogar bedingen können und endlich Richard Wagner über einen selbstständigen Styl gebietet; als Nachahmer aufzutreten ist für begabte Tonsetzer sehr gefährlich, weil man sehr bald die Stimme der Individualität vergißt und ihn selbst als unbedeutendes Glied in der gegenwärtigen Entwicklung betrachtet. Wir glauben zuversichtlich, daß Herr Swendson, von dessen Talent wir eine so hohe Meinung hegen, das Concert umarbeiten und in seinem Fortschreiten auf künstlerischer Bahn nicht Wagner'sche, sondern Swendson'sche Principien offenbaren wird, welche mit den allgemein gültigen Kunstgesetzen in Einklang zu bringen sind.

Frau Jauner-Krahl, Königl. Sächs. Hofopernsängerin, ist im Gewandhause immer eine willkommene Erscheinung gewesen und auch dieses Mal fanden die künstlerischen Gaben der jedenfalls sehr bedeutenden Sängerin Anklang, wenn auch nicht zu verkennen war, daß nun in ihrer Leistungskraft der Frühling längst vergangen und der Hochsommer eingetreten ist. Die vorzügliche Declamation, das saubere Intonieren und die anmutende musikalische Haltung, welche allerdings von einem gewissen theatralischen Aufpusch nicht ganz freizusprechen war, erregten das Interesse der Zuhörer, deren Beifall nach der „Scene und Cavatine aus Curvante“ von E. W. von Weber: „So bin ich nun verlassen“, sowie nach den Liedern „Gebet“ von Franz Schubert und „Der Schloßleger“ von A. F. Lindblad die Achtung vor der künstlerischen Durchbildung bewies. Auf die unentbehrliche Zugabe folgte die reizende Duettüre zu Preciosa von Weber, welche den ersten Concerttheil schloß, wogegen Robert Schumann's Meisterwerk, die tiefe, gedankenvolle Duettüre zu Byron's Manfred denselben eröffnete.

Beethoven's Dur-Symphonie erquigte im zweiten Theil das Publicum und veranlaßte dasselbe zu reichen Beifallschreien, welche zugleich der vorzüglichen Ausführung unter Direction des Herrn Concertmeisters David galten.

Dr. Oscar Paul.

Lebungsverein.

Leipzig, 17. März. Der hierige Lebungsverein hielt am 14. d. M. seine 10. Hauptversammlung ab. Der zum Vortrage gelangte Bericht klagte über die nachtheiligen Einflüsse, den die Kriegereignisse auf die Verhältnisse des Vereins ausübten, theilte sodann mit, daß nach Beginn der Staatsunterstützung sofort ein 2. und 3. Oberlehrer an der Lebungsverein ange stellt worden sind, daß aber der Eintritt des Krieges den Abgang aller 3 Oberlehrer hervorgerufen habe und man von jener Zeit an sich mit 2 Oberlehrern begnügen mußte. Eine weitere unerfreuliche Mittheilung ist die, daß die Stadtverordneten von ihrem früheren Beschlusse, dem Vereine statt

100 Thlr. aus städtischen Mitteln fortan 200 Thlr. zu gewähren, abgegangen und dem Rathbeschlusse, welcher gegen diese Erhöhung gerichtet war, beigetreten sind. Der Vorstand hat zwar bei diesem Resultate Beruhigung gefaßt, dies kann er jedoch nicht bezüglich der Kosten, die von einem Stadtverordneten laut des officiellen Berichtes angeführt worden sind; denn wenn derselbe u. A. sich dahin ausgesprochen:

Ein Privatmann, der eine Sache unternehme, müßte auch auf eigenen Füßen stehen, und das Verhältniß, daß die Verwaltung in Privat händen liege, die hauptsächlichsten Mittel aber von Staat oder Gemeinde geschafft würden, sei ein ungesund,

so müßte darauf erwidert werden, daß es sich hier nicht um eine Erwerbsgesellschaft, sondern lediglich um gemeinnützige Bestrebungen handle, und daß das, was der Verein für die Leistung, nicht bloß in den Geldbeiträgen der Mitglieder, sondern auch in Thätigkeiten Einzelner von großem Umfange bestelle.

An Geschenken waren in dem abgelaufenen Jahre eingegangen: 25 Thlr., 5 Thlr. und 1 Actie des Neutl. Rettungshauses von 50 Th. z. B. Andererseits auch einige erhebliche Ersparnisse möglich gewesen sind, so hat das Deficit nicht die gefürchtete Höhe erreicht, sondern sich jetzt auf 212 Thlr. Aber es wird sich in diesem Jahre bedeutend steigern, da von Ostern an wieder 3 Oberlehrer zu besolden und späterhin auch größere Ausgaben für Miete und Material zu erwarten sind. — Der Seminar- und Schulbericht besagt u. A., daß die Zahl der Praktikanten bis zum Kriege 26, im Wintersemester aber (nachdem viele der früheren mit ins Feld gezogen waren) nur 20 betrug, darunter freilich nur 3 aus Sachsen, dagegen viele Nichtdeutsche. Die Zahl der Schüler beträgt seit Ostern 44, darunter 10 Confrimanden. Aus der Elite der II. Classe soll eine Gymnasialabtheilung gebildet werden. Zur Veröffentlichung der im Seminar gewonnenen Resultate wurde das Jahrbuch für wissenschaftliche Pädagogik benutzt. — Zu Vorstandsmitgliedern wurden wieder die Herren Prof. Dr. Biller, Dr. Arndt und Buchhändler Gräbner, in den Ausschuß wieder Herr Dr. D. Obermann und zur Rechnungsrevision Herr Herrm. Vodec erwählt. Das Budget für 1871 wurde, nachdem einige Mitglieder sich zu namhaften außerordentlichen Beiträgen erboten, mit 1102 Thlr. Einnahme gegen 1268 Thlr. Ausgabe genehmigt, so daß zugleich der noch anzulegenden Spenden das Deficit am Ende des Jahres auf 366 Thlr. wachsen würde.

Geflügel-Ausstellung.

Leipzig, 16. März. In der allernächsten Zeit steht die zweite allgemeine Ausstellung, welche der hierige Geflügelzüchter-Verein in den Sälen der Eisenbahn-Resauranten veranstaltet, bevor. Bei schon die vorjährige, von demselben Verein in recht ansehnlicher Weise arrangirte Ausstellung ein recht getreues Gesamtbild der Erfolge, wie sie auch in der Geflügelzucht erzielt zu werden vermögen, dar, so wird nach alledem, was man bereits jetzt über die bevorstehende zweite Ausstellung aus eigener Ueberzeugung kennen gelernt, diese die vorjährige Ausstellung noch übertreffen. Das Ausstellungs-Comité hat auch diesmal nicht nur wiederum dafür Sorge getragen, daß das auszu stellende Geflügel, in Tauben, Hühnern, Enten, Gänsen, Zing- und Hirszwögeln z. bestehend, in vorzüglichen Exemplaren vertreten sein wird, sondern auch namentlich darauf Bedacht genommen, daß unter Benutzung praktischer Erfahrungen die Ausstellung selbst den Besuchern derselben die Möglichkeit gewährt, einen recht günstigen Ueberblick über die einzelnen Kategorien zu erhalten.

In dem Ausstellungsprogramm ist ausdrücklich zur Pflicht gemacht, daß das angemeldete Geflügel nur in guten und ge sunden Exemplaren bestehen darf, und daß das als nicht ausstellungsfähig erkannte Geflügel ohne Verzug dem Einsender wieder zurückgeschickt werden solle. Die Anmeldung muß

bis zum 18. März erfolgt und das Geflügel selbst am 23. spätestens am 24. März Vormittags hier eingetroffen sein, da die Ausstellung am 25. März ihren Anfang nimmt. Das ausgestellte und das verkaufte Geflügel darf erst vom 28. März an, dem Schlußtage der Ausstellung, abgeholt werden. — Die Prämiation findet am ersten Tage durch hiesige und auswärtige Sachkenner statt, und wird mit der Ausstellung gleichzeitig wieder wie im Vorjahre eine Verlosung verknüpft, für letztere aber nur schönes Geflügel ankurbelt werden. Die Zahl der Lose ist auf 4900 Stück, zu dem niedrigen Preise von 7 1/2 Groschen pro Stück berechnet und wird auf je 10 Lose ein Gewinn entfallen. Die Hauptpreise werden einen Werth betrag von 20 Thaler und erheblich darüber repräsentiren. Ebenso hat das Ausstellungs-Comité, um den Besuch der Ausstellung Jedermann möglich zu machen, das Eintrittsgeld auf den geringsten Betrag von 3 Groschen (für Kinder die Hälfte) festgesetzt und es läßt sich wohl schon jetzt mit ziemlicher Gewißheit annehmen, daß, da von auswärts bereits größere Partien prächtiger Exemplare angemeldet sind, auch diesmal wieder das Bestreben des Vereins durch einen recht allseitigen Besuch anerkannt werde.

Weimarerische Bank.

Leipzig, 15. März. Der soeben ausgegebene sechste Jahresbericht der Weimarerischen Bank bezeugt die Resultate des letztverwichenen Geschäftsjahres als befriedigende und zollt den vollen Erfolg der deutschen Armen, in Folge deren die anfänglichen Beschränkungen alsbald beseitigt worden, die verdiente Anerkennung, die Noten-Emission hat auch im abgelaufenen Jahre einen erfreulichen Aufschwung genommen; es waren durchschnittlich pro Tag im Umlauf 2,145,590 Thlr., gegen 1,807,000 Thlr. im Vorjahr; die verwichenen Betriebsmittel der Bank, einschließlich jener Baubank-Summe, betragen sich auf 6,488,904 Thlr., gegen 6,238,684 Thlr. im Vorjahr. — In dem Bestand an 5113 Wechseln im Disconto-Wechsel-Verkehr kamen 36,290 Stück mit 14,158,620 Thlr. Discontirte; davon wurden eingezogen 34,784 Stück mit 14,169,494 Thlr., folglich verblieben 6949 Stück mit 2,254,132 Thlr. Bestand. Das Conto fremde Wechsel-Saluten zeigt 254 Stück mit 164,173 Thlr. vorjähriger Bestand und 2102 Stück im Laufe des Jahres angekauft Wechsel über 971,039 Thlr.; davon wurden verkauft 2438 Stück über 1,005,274 Thlr. so daß 248 Stück über 129,937 Thlr. (Coursworth 144,118 Thlr.) als Bestand verblieb. Im Lombard-Verkehr haben am Schluß des Vorjahres am Darlehen ausgestanden auf 737 Pfand-scheine 1,922,530 Thlr.; im Jahre 1870 wurden 1178 Pfandscheine mit 1,943,670 Thlr. ausgetrieben; zurückgekauft wurden 1,733,850 Thlr. auf 1101 Pfandscheine, so daß 1,232,350 Thlr. auf 814 Pfandscheine angeliehen verblieben. Das Conto An- und Verkauf von Effecten" bezieht den übernommenen vorjährigen Bestand mit 44,508 Thlr. Coursworth; im Laufe des Jahres 1870 wurden für 359,390 Thlr. Effecten angekauft und für 249,103 Thlr. verkauft, so daß das Conto Ende 1870 einen Saldo von 204,544 Thlr. (211,715 Thlr. Coursworth) nachwies. Im Conto-Corrent-Verkehr stellt sich die Ende 1869 ausgehandelte Summe der laufenden Rechnungen auf 1,774,13 Thlr.; im Jahre 1870 wurden 6,436,217 Thlr. vermindert und 15,687,723 Thlr. zurückgezahlt, so daß die Anlage 2,522,625 Thlr. betrag im Depositen-Verkehr betrug die Schulden der Bank am 31. December 1869: 639,010 Thlr., im Jahre 1870 wurden neu eingezahlt 572,940 Thlr. auf 326 Obligationen, dagegen wurden von der Bank zurückgekauft 413,660 Thlr. auf 303 Obligationen, so daß Ende 1870: 788,390 Thlr. auf 303 Obligationen als Schuld verblieben. Die Landrenten auf einblid zeigte am Jahresschlusse 1869 117 Darlehensverträge über 280,925 Thlr.; dazu kamen 1870 2 neue über 25,000 Thlr., während 10 Rentencapital über 11,729 Thlr. zurückgekauft wurden, so daß 09 Beträge über 294,205 Thlr. noch bestehen. Hieron sind im Amortisationswege getilgt 38,126 Thlr.

Aus dem vorstehend specialisirten Umläufen ermitteln sich die Gesamtumsätze des Jahres (ohne Berücksichtigung der Cassenumsätze) auf 152,664,206 Thlr., gegen 146,716,599 Thlr. im Vorjahre. — Der Brutto-gewinn bezieht sich auf 389,275 Thlr. (gegen 378,226 Thlr. im Vorjahre); nach Abzug der Depositen-Zinsen, Verwaltungskosten, Abschreibung auf ältere Forderungen und Dividende von 4% auf das Actien-Capital, an zusammen 310,959 Thlr. verbleibt ein Reingewinn von 78,316 Thlr., der sich durch Kürzung der Lantimen an Verwaltungsrath und Direction und Dotation des Re-

ferendfonds bis auf 62,356 Thlr. reducirt, so daß 11,160 als Super-Dividende für die Actionaire verbleiben. Der Geschäftsbetrieb im Jahre 1870 hat demnach eine Zunahme von überhaup 5 1/2% geliefert (gegen 5% im Vorjahre). Der Referendfonds hat sich von 145,094 Thlr. zu Anfang 1870 bis auf 10,143 Thlr. am Ende des Jahres erhöht, die Bilanz schließt mit 5,575,735 Thlr. Activen und Passiven ab.

Verschiedenes.

In Halle verschied am 14. März nach kurzem, aber schwerem Krankenlager Dr. August Wiegand, technischer Director der Lebens-Versicherungsgesellschaft „Beuna“ im 57. Lebensjahre. Der Bewerger, früher Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an mehreren höheren Lehranstalten, wie an der lateinischen Hauptschule und der Realschule zu Halle, war als besonnen begabter Mathematiker, der sich auch schriftstellerisch vielfach verdienstlich betheiligte, zu dem Versicherungsgeschäft übergetreten, in welchem er als eine Autorität galt. Nach vor kurzem veröffentlichter in einer Schrift „Wie mir's erging“ autobiographische Skizzen seines rastlos thätigen Lebens. — Vor ungefähr sechs Jahren forderte bekanntlich Kaiser 100 Millionen Thlr. Staatsunterstützung zur Gründung von Productiv-Assoziationen unter den Arbeitern und zur Eröffnung eines Krieges gegen die Privatindustrie. Das Projekt, welches diese Forderung machte, hält indes andere Kreise nicht ab, auf diese Idee zurückzukommen. Die Unterbringung und Verwendung der 5000 Millionen Kriegsschuldensumme macht einer Anzahl unserer Großgrundbesitzer und mehreren landwirtschaftlichen Zeitungen einige Sorge und giebt ihnen den Rath, die Gründung einer Staats- und Reichs-Central-Hypothekbank in Verbindung zu bringen, deren Grundcapital aus der Ueberweisung einer Summe von einhundert Millionen Thaler aus der Kriegsschuldensumme zu einem billigen Zinsfuß gebildet werden soll. Mit Recht bemerkt die „Hain. Ztg.“ hierüber: Die Herren Großgrundbesitzer haben wahrlich am allermeisten Ursache, nicht mit socialistischen Gründen zu spielen; sie sollten energischer als alle andere Gemerkschaften die Idee der Staatscapitalhilfe verdammen. Denn da die landwirtschaftlichen Arbeiter im Ganzen auf einer niedrigeren Culturstufe stehen, wie die Industriearbeiter, so sind die Gefahren, welche socialistische Verleser heraufbeschwören, gerade für die Großgrundbesitzer die schlimmsten. Und Schmeier, der in Berlin und andern Industriestädten, wo nicht etwa (wie in Elberfeld) eine im Rückgang befindliche Industrie vorherrscht, obnehmlich ist, hat mit ganz richtigem Takte seine Agitationen neuerdings auf die Arbeiter des platten Landes, z. B. im Wagerbühnschen, ausgedehnt, wie dies ja die Wahlen nachgewiesen haben. In den nächsten drei Jahren wird er sich sicher noch näher mit den landwirtschaftlichen Arbeitern bekannt machen.

Der Imperator Sratoch hat aus Amerika eine neue Rauchtigall mitgebracht, die den Namen Kate Flower führt und die Tochter eines Handwerkers ist.

Fillale Bad Mildenstein in Leipzig, Gr. Steinmühlstraße 41, I. Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden etc. täglich für Damen v. 1-4, für Herren v. 1-4-8 Uhr. Sonn- u. Feiertage Nachm. geschlossen. — Ebenfalls Kiefernadelquintessenz à fl. 5 Ngr.

Dresdner Börse, 15. März. Societäts-Act. 159 1/2. Dresdner Feuer-Act. pr. Stück 142. — G. pr. Stück 142. — G. Anhalt-Dessau-Bank. 8 1/2. Dresdner P.-A. — G. Reichsbank. 77 1/2. Dresdner P.-A. — G. Preuss. P.-A. — G. S. Dampf-A. — G. Heilfelder-Priorität. — G. S. Dampf-A. 150 G. Heilfelder-Priorität do 52 — G. S. Dampf-A. 104 1/2. Heilfelder-Priorität do 52 — G. Preuss. P.-A. 99 G. Dresdner P.-A. 52 — G.

Leipziger Börsen-Course am 17. März 1871. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Columns include categories like Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Action, Eisenb.-Prior.-Oblig., Industrie-Action, and Bank- u. Cred.-Act. Each entry lists the instrument name, its value, and the date of the report.

Handelslehreanstalt für Commis und junge Geschäftsleute.

5. Semester, Sommerhalbjahr 1871.

Unterrichtsweige: 1) **Handels- und Verkehrssprachen** in Grammatik und Conversation (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch). 2) **Handelscorrespondenz** in vorgenannten Sprachen. 3) **Handelsrecht**. 4) **Handelwissenschaft, Contorarbeiten**. 5) **Ein- und doppelte Buchhaltung**. 6) **Handelsgeographie und Handelsstatistik**. 7) **Kaufmännische Arithmetik**. 8) **Mathematik**. 9) **Kaufmännische Schönschreibekunst**.

Der Unterricht wird von namhaften bewährten Fachmännern erteilt. — Die modernen Sprachen werden in Parallel-Classen, deren jede nur 4 Schüler umfasst, nach der eben so rasche als gediegene praktische Erfolge bietenden Robertson'schen Methode gelehrt. — Auf jede einzelne Disciplin werden wöchentlich 2 Lehrstunden gerechnet. — Jedes Fach einzeln und ohne Verbindlichkeit für die andern.

Das **Unterrichtshonorar** beträgt für den einzelnen Schüler 10—15 ₰; für 2—3 Schüler à 7 1/2 ₰; für 4 Schüler à 5 ₰ je 1 Lehrstunde; 1-monatliche Vorausbezahlung.

Beginn der neuen Lehrreise: **12. April d. J.** — Anmeldungen zur Theilnahme an den einzelnen Fächern (früh 6—7, oder 7—8, oder 8—9 Uhr, oder Abends 5—6, oder 6—7, oder 7—8, oder 8—9 Uhr), oder für den auf je 1 und 2 Jahre berechneten Gesamtcursus mit täglich 4—5 Lehrstunden (für junge Ausländer mit Pensionat) wolle man rechtzeitig bewirken. — Jede nähere Auskunft durch den Prospect der Lehranstalt sowie persönlich durch Unterzeichneten. (Sprechstunde 1—2 Uhr.) Lehrlocal: **Nürnbergers-Strasse 57, 1. Etage.** Director Dr. phil. **F. Boech-Arkossy.**

Gera-Eichrichter-Eisenbahn.



Zur Herstellung der Stations-Gebäude auf den Bahnhöfen **Wolfsgefärb, Weida, Triptis, Neustadt, Oppurg, Vöhrsdorf** und **Eichricht** der **Gera-Eichrichter-Eisenbahn** sollen die Erd-, Maurer- und Steinbauer-Arbeiten, sowie die Zimmerarbeiten und zwar inclusive Lieferung sämtlicher Materialien im Wege des öffentlichen Submissionsverfahrens an geeignete Unternehmer verdingt werden.

Die Zeichnungen, Massenberechnungen und Submissionsbedingungen sind im Bau-Bureau zu Gera an den Wochentagen einzusehen, auch werden dieselben von dem Unterzeichneten auf portofreies Ansuchen gegen Erstattung der Selbstkosten mitgeteilt.

Die versiegelten Offerten sind getrennt und zwar entweder mit der Aufschrift: „Offerte zur Uebernahme der Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeiten für das Stations-Gebäude auf Bahnhof,“

oder: „Offerte zur Uebernahme der Zimmer-Arbeiten für das Stations-Gebäude auf Bahnhof,“

abzugeben, spätestens zu dem **am 30. März 1871 Vormittags 10 Uhr** in dem oben bezeichneten Bureau aufstehenden Termin portofrei einzureichen.

In diesem Termine wird die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen.

Später, nach Beginn des Termins eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Gera, den 13. März 1871.

Der Abtheilungs-Baumeister, Bau Rath **R. Staberow.**

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Gegenständigkeits-Gesellschaft für Lebens-, Capital- und Rentenversicherung, gegründet im Jahre 1833, erweitert im Jahre 1855, nimmt durch Unterzeichnete fortwährend zu den **billigsten Prämienätzen**, welche sich laut Rechenschaftsbericht vom Jahre 1869 bereits um **18 % Dividende vermindern**, neue Mitglieder auf. Die Anstalt bietet durch ihre schon ohne die billigen berechneten Prämien, welche sich **bereits nach zweijähriger Mitgliedschaft** durch obige Dividende noch ermäßigen, die vortheilhafteste Gelegenheit, Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen zu erwerben.

Zur Entgegennahme von Anträgen, Verabreichung von Prospecten etc. halten sich empfohlen **Die General-Agentur:**

Alphons Heinrich Weber, Ritterstraße 9.

Hugo Heinsius, Windmühlenstraße 41, Hauptagent.

Carl Polet, Gerberstraße 45, Agenten.

Ferd. Günther, Lindenstraße 1, Agenten.

Bernh. Baumgärtel, Sophienstraße 15.

Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt in Hannover.

Das **Bureau** der General-Agentur für obige Anstalt für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten befindet sich von heute an **Brühl Nr. 2, 2. Etage.** Die General-Agentur. Leipzig, den 3. März 1871.

Braunschweigische Bank.

Die für das Geschäftsjahr 1870 festgestellte Dividende beträgt **8 1/2 pCt. oder 8 Thlr. 15 Gr. pro Actie**

und kann von heute ab an unserer Cassé, sowie ohne Abzug bei

Herrn **S. Bleichröder,** der **Deutschen Bank, Actiengesellschaft** in Berlin, Herren **Frege & Co.** in Leipzig, Herren **Eduard Frege & Co.** in Hamburg

gegen Einlieferung der **Dividendenscheine Nr. 4** erhoben werden, welchen ein nach Litera und Nummernfolge geordnetes, vom Inhaber unterschriebenes **Verzeichniß** beizufügen ist.

Die Dividendenscheine zu den Actien **Lit. A Nr. 15,223, 15,224, 15,225, 15,732, 15,733, 16,263** sind **gerichtlich amortisirt.** An den genannten Stellen können vom **20. d. Mts.** an gedruckte **Geschäftsberichte** und **Rechnungsabschlüsse** in Empfang genommen werden. Braunschweig, 16. März 1871.

Die Direction. Urbich, Benndorf.

Loose

der **Lotterie „Saxonia“** in Döbeln à **1 Thlr.** (ohne Niet), der **Geld-Lotterie** des **König Wilhelm-Vereins** zu Berlin à **2 Thlr.** (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn **15,000 Thlr.**, der **Waaren-Lotterie** der **Dresdner Gewerbehalle** zum **Besten der Verwundeten** à **10 Ngr.** Expedition des **Leipziger Tageblattes.**

zu beziehen durch die

Die städtische Baugewerkschule zu Hörter a. d. Weser

beginnt ihren Sommer-Cursus am 8. Mai c., während der Vorbereitungs-Unterricht für neu eintretende Schüler bereits am 24. April c. seinen Anfang nimmt.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Beifügung der Schulzeugnisse an dem Unterzeichneten franco einzulenden.

Das Schulgeld beträgt incl. sämtlicher Materialien, Geräte, ärztlicher Pflege u. s. w. **35 ₰.** Den Herren Baubeamten, Bauunternehmern, Baugewerksmeistern etc. werden auf Antrag von der Anstalt tüchtige Schüler zur Uebernahme von Polier- und Bürostellen zu jeder Zeit überwiesen.

Möllinger, Director der Baugewerkschule.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Leipzig, Markt Nr. 17,

befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch **Dr. Ernst, Koblenstraße 10, vis à vis dem Bancu'schen Bahnhof.**

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein,

von den renommiertesten Häusern bezogen, empfiehlt in Original-Gebinden, 1/2 und 1/3 Flaschen sowie ausgemessen **Carl Schindler,** Grimma'scher Steinweg, Eckhaus der Querstraße.

Waldmeister

täglich frisch bei **F. Wösch, Carolinenstraße 22.**

Holstein. Austern

erhalte heute in vorzüglicher und frischer Waare, geräuch. **Rheinlaach, grosskörn., ungesalzener Astrach. Caviar, neue Strassburg-Gänseleberpasteten, ostindische Vogelnester, starke geräucherte pommerse Gänsebrüste, echte frische Frankf. Würste, Magdeb. Sauerkohl, Teltower Rüben, frische Catania-Apfelsinen, süsse Frucht, neue algier. Datteln, algier. Blumenkohl, Hamburger Rauchfleisch, ohne Knochen, Hamburger Rindszungen, russ. Zuckerschoten, neue Morcheln, Katharin.-Pflaumen, Brünellen, Kieler Pöklinge, westph. Pumpernickel, echte italien. Maccaroni.**

Frischer Dorsch

trifft heute wieder ein. **Frische starke Vierländ. Hühner, frische Schnee- u. Haselhühner, frische Hummer.**

Melange-Frucht-Pasten, Aprikosen, Orangen, Himbeer- und Erdbeer-Marmeladen, assortirte italienische Früchte in Zucker und Senf, diverse Gemüse in Blechdosen, als: Stangen- und Brech-Spargel, junge Schoten u. Bohnen, Steinpilze und Champignons, Perigord-Trüffel, in Gläsern und trockene. Diverse holländ., franz., ital., russ. u. a. Liqueure, echten Shiedam-Genever, Baseler Kirschwasser, Schweizer Absynth, St. Rum, Arac und Cognac, St. Bordeaux-, Rhein- und Moselweine billigst.

F. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt No. 7. **Wein- und Frühstücks-Stube.**

Feinsten **Düsseldorfer Speisefens** täglich frisch, empfiehlt in Fässchen von 11 Fund incl. Fässchen für 1 ₰ **Heinrich Müller,** Grimm. Steinweg 51.

Sehr schönen Honig

in Gläsern, à Pfund **10 ₰** offerirt **M. Holeisen,** Auerbachs Hof Nr. 31.

Feine Speisefkartoffeln, 1 Büschel, Producten-Geschäft von K. Terl, Barfußgässchen.

1870er Katharinen-Pflaumen,

vorzüglich schön, 8 K für 1 ₰ empfiehlt **Hermann Schirmer** im Mauriciamum.

Achtung. Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich mein Fleischwaarengeschäft vergrößerungshalber von der Großen Fleischergasse nach **Königsplatz 5** verlegt habe und in Stand gesetzt bin das Ochsenfleisch zu 5 ₰, Schweinefleisch 5 1/2 ₰, Kalbfleisch 38 ₰ u. Schöpffleisch 4 1/2 ₰ zu verkaufen so wie Schinken 9 ₰, Speck 9 ₰, Schwarzfleisch 7 ₰, Cervelatwurst 12 ₰ etc. Achtungsvoll T. H. Kniesche.

Thür. Kümmelfäse (durch und schliffig) die Mandel 7 ₰, pr. Stück 5 ₰ empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmacherg. Gew. 20.

Von heute ab verkaufe ich **frischen Seedorf** à Pfund nur 2 Ngr. **Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,** Ritterstraße Nr. 43.

Heute empfiehlt frischen **Dorsch** **Th. Becker,** Stadtsteischhalle Nr. 49.

Heute frischen Dorsch.

Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Verkäufe.

Ein Bauplatz in Leipzig ist unter günstigen Bedingungen zu verk. **J. G. Kürst, Johannisg. 6/8.**

Ein Bauplatz in **Outrigsch** in schöner gesunder Lage (Chauffee-front) ist sofort zu verkaufen durch **Ed. Fiedler, Zimmermeister** daselbst.

Zu verkaufen 2 Bauplätze, je 22 1/2 Front in d. Kreuzstr., Sonnens. Näh. Neubitz, Koblenstr. 61/1.

Häuser-Verkauf.

Ein neugebautes Haus in der Marienvorstadt Preis 33,000 ₰, mit 6—8000 ₰ Anzahlung; eins dergl. in der Feiler Vorstadt, mit Wärderei und Garten 12,000 ₰, Anzahlung 3000 ₰, hat sofort zu verkaufen **F. P. Schöffler, Vocal-Comptoir, Große Fleischergasse 11, Bärmanns Hof.**

Haus-Verkauf.

Ein großes Haus Grundstück mit großem Hof und Garten, nahe am Schützenhaus, hat zu verkaufen **F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. Nr. 11, Bärmanns Hof.**

Landgrundstücks-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs (1/2 Stunde) ist ein Grundstück von ca. 1/4 schl. Ader Fläche, mit massiven Gebäuden (5500 ₰ Brandcasse), als **Gärtnerei** oder **Sommerwohnung** passend, billig zu verkaufen. Adressen unter **W. N.** in Leipzig poste restante.

Das **Kalkofengrundstück** bei Kötschau, Stat. d. Thüring. Bahn, bestehend aus 1 Morgen Land mit 2 1/2 Vachter Kohle, 1 Wohnhaus, Pferde- stall, Brennshuppen und 3 Oefen, steht zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Herr **Otto Eckardt** in Leipzig, Schützen- straße Nr. 4, im Kräutergewölbe.

Ziegelei-Verkauf

in **Schmölln bei Altcrburg.** 2 Oefen, 2 Trodenschnecken und 3 1/2 Altenbz. Ader Areal. Auction den 23. März, Mittags 12 Uhr, im Gasthote „Zum Bar“. **Advocat R. Thienemann.**

Ein **frequenter Gasthof** in einer lebhaften Fabrikstadt-Thüringens ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit vollständigem gut gehaltenem Inventar bei 8000 ₰ Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter **Chiffre H. E. H. 5.** befördert **G. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.**

Ein **Colonialwaaren-Geschäft** mit Destillation gegen 1000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. **Büchl. Umjay 12,000 ₰. Adr. Burgstr. 7, 1 Tr. v.**

Ein solches Material u. Producten- geschäft, mit Destillation verbunden, in der Vorstadt Leipzig ist sofort zu ver- kaufen. Näheres im Local- und Com- missions-Bureau Friedr. Jähring, Neumarkt Nr. 15, I.

Zu verkaufen ist ein Rohproductengeschäft. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Eine flotte mittlere Restauration, nahe am Augustusplatz, ist sofort oder später zu verkaufen. Näheres Peterskirchhof Nr. 5.

Gession einer Hypothek.

Eine zweite Hypothek von 3125 fl., welche auf einem Hause in Sonnenw. steht, soll umstände halber mit Verlust von 800 fl. gegen baar abgetrieben werden. Die Hypothek steht bei pünktlicher Zins- zahlung bis zum 1. Juli 1875 fest. Adressen unter K. 16 bef. d. Exp. d. Bl.

Theater. Abonnement- Anteil in Balconlogge zu haben. Gesuche, Th. 4. bez. i. d. Exp. d. P. Nachr. abzug. Zwei 1/2-Abonnementbillets zur Balconlogge Nr. 8 sind abzulassen Colonnadenstraße Nr. 14b, 1 Tr.

Zum Bazar werden noch einige Mittlere gesucht. Adressen werden unter B. Z. 15. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine goldene Damenuhr für 9 1/2 fl. und ein Regulateur für 9 1/2 fl., richtig gehend, sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Wegen Aufgabe

eines Goldwaaren-Lagers sind sämtliche Waaren ganz billig zu verkaufen: Ohrringe, Kinder-Ohr- rings, Garnituren in Gold und Korallen, Ketten, Medaillons, Kreuzen, Ringe in allen Gattungen, silberne Fehel, Schieber, Thee-Siebchen. Barfußmühlhof, Bräunwaagen-Habit 2. Et.

15 echt goldene Medaillons zu Spottpreisen werden verkauft Neumarkt 30, I.

Ein gut gebaltener Confirmantenrod ist billig zu verkaufen. Sonntag, Petersstr. 15, Hofr. 1 Tr.

Zu verkaufen sind 1 gutgeh. Sommerüberzieher, 1 schw. Rod, 1 Krad u. Westen Magazingasse 11 p.

Zu verkaufen ein feiner, fast ganz neuer schwarzer Herrenanzug, ein Paar warme Weinkleider u. ein Weinregal Bayerische Straße 22, III. links.

Pracht. schwarze Seidenrips für Kleider ist noch billig zu verkaufen Grimm. Str. 12, 3. Etage.

Sehr billig zu verkaufen 3 St. schöne Federbetten, 1 Nähstich, 1 Waschtisch, 1 Spiegel u. 1 Bettstelle Neudnig, Gemeindeftr. 3, Hof I. links.

Ein Flügel.

gut erhalten, ist billig zu verkaufen Wickenstraße 16b, 1 Treppe links.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 fl. an bis zu 500 fl. aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Zeig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Zu verkaufen u. vermieten billigt Pianinos, Flügel u. Tafelherm. C. Waage, Erdmannstr. 14.

Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen oder auch zu vermieten Petersstraße 24, 2. Et.

Zu verkaufen mehrere billige Stuhlflügel Weinstraße Nr. 60 Hof links 2 Treppen.

Instrument (Tafel-) mit Spritze u. Blatte ist billig zu verk. Sternwartenstr. 45, Tr. E. I. (Dess. Hof.)

Ein tafelförmiges gebiegenes Pianoforte ist preiswerth zu verkaufen Thalstraße Nr. 17, zweite Etage, Eingang Friedr. Str. 11.

Ein Pianoforte (taf.) soll wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft werden Brühl 82, Hof r. 2 Tr.

Pianinos, Flügel nach neuester Construction und Harmoniums verf. W. Sporfel, Johannisg. 6/8, I.

Zu verkaufen oder vermieten sind billige Pianinos und Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Empfehlenswerthes gebrauchtes Pianoforte und Pianino zu verkaufen Neumarkt 11, 1. Etage.

Ein Pianino, elegant u. solid gebaut, steht zum Verkauf Große Windmühlensstraße 48, rechts 2 Tr.

Sophas, Lehnstühle, Kinderstühle, Fußbänke, Kuchentische, Feder- und Strohmatten in großer Auswahl und guter Arbeit verkauft zu den billigsten Preisen Ferd. Müller, Sattler und Tapezierer, Große Windmühlensstr. 15 im Gewölbe.

Neue Sophas, Matrasen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfehle billigst A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8. NB. Matrasen u. Bettstellen verleiht d. D.

Zu verk. sind billige Bettstellen, Wasch- u. ovale Tisch- Schränkchen Nr. 11, I. Et. beim Tischler.

Eine ganz neue Causeuse ist billig zu verkaufen Kessplatz Nr. 13, parterre rechts.

Sophas, neu, f. 9 fl. u. 11 fl., Sprungfeder- matrasen mit Keilrippen, reine Berg- füllung, von 4 fl. 22 1/2 fl.; Stuhlen werden zu billigsten Preisen tapetiert; gepolstert wird in und außer d. Hause bei Garant. Neudnig, Kurze Str. 7, I.

Sophas, neue u. gebrauchte Meubles aller Art, Bodelbauer in großer Auswahl ver- kauft billig Ernst Zimmermann, Salzgäßchen 1.

Sophas, dauerhaft gepolstert, mit braunen u. grünen Bezügen, Sophasische, Bettstellen, Wasch- und Nähtische, Stühle, Rücken- und Brodbänke verkauft billig Wilz, Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig 1 Divan Kupfergäßchen, Drechner P. i. H. links 3 Tr. d. Herrn Goldig.

Ein Schlafsofa mit Federn ist billig zu ver- kaufen Nicolaitr. Nr. 9.

Verkauf!

1 Landesproductenregal, enth. 36 Kästen, eine Ladentafel, 1 Kaffeebrennmaschine zu 10—15 fl., 1 eis. Kessel sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2 bei Mad. Schiller.

Sophas, Commodes, Kleider-, Rücken-, Waschtisch, Bettst., Wasch- u. Tisch verf. Windmühlensstr. 49, II.

Wegen Aufgabe unseres Parterre- Locals beabsichtigen einen Theil der Utensilien preiswürdig abzugeben. Zesch & Michael.

Zu verkaufen billig 1 schöne Einrichtung zu Materialgeschäft, Sopha, Tisch, Stühle, 1 Bett- stelle, 2 kleine Oefen und 2 Spiegel Al. Fleischergasse 16 in der Restauration. C. Frig.

Neudnig, Feldstr. 16, sind ein Kastenregal mit 44 Kästen und ein Veltänder preiswürth zu verkaufen.

Eine kleine starke Hobelbank, Waschtischfirma, fl. Risten, Bogelb. u. Bert. Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen wegen Wegzugs einer Herrschaft 1 Ruderboot, mahag. lackirt, 1 feiner ovaler Sophaschiff, desgl. Sophas Schloßgasse 2, 2 Tr.

Bügel zu verkaufen ein geb. Schranksecret. 15 fl., Kleidersecret. 10 1/2 fl., Sophas von 5—15 fl., ein Großvaterstuhl 4 1/2 fl., Kleiderst. 5 1/2 fl., ovale Tisch 3 1/2 fl., Rückenst. 2 1/2 fl. Nicolaitr. 12 i. Gew.

Ein feuerfest. Geldschrank, neuer Construction, ist billig zu verkaufen Hohe Straße 38, Hof rechts.

Eine Veranda von Holz billig zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 7 part.

Zu verkaufen sind 1 Gartenlaube, 2 Lebensbäume für 3 fl. Schletterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine große Partie leere Packkisten für Glas- und Cigarrenhändler ist zu verkaufen bei Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

100 Stück Backleinwand, 1/2 breit, liegen billig zu verkaufen in Hartha bei Waldheim. Anfragen unter M. B. werden poste restante franco erbeten.

Eine Hafer- oder Malzquetsche, sowie eine Getreidereinigungsmaschine sind billig zu verkaufen Nonnenmühle.

Lochbeutel, Ruteisen, Centrumböhrer, Ebnier, Holzschrauben u. m. a. sehr billig Drebbner Straße Nr. 23, III. links.

Eine Näh- und Knopfloch- Maschine

in gutem Zustande, noch wenig gebraucht, zu be- nutzen zum glatten Nähen, zu Knopflöchern und zu mehrfarbigen Bierstichen, ist billig zu ver- kaufen Ritterstraße 11 im Hofe 1 Treppe.

30 fl. sehr gute 2 1/2 u. 3" breite Maschinen- Treibriemen verkauft Johannisgasse 37.

Zu verkaufen ist billig ein Bronze-Kron- leuchter mit Glassteinen Nicolaitr. 38, 3 Tr.

4 M. Siron-Ogharen im Ganzen u. Ein- zelnen u. billig verk. Thomastischhof Nr. 1, I. r.

Stroh-Verkauf,

schön und trocken à Bund 2 1/2 fl., Ransäcker Steinweg Nr. 62.

Ein Posten guter Pferdeedünger ist zu ver- kaufen. Näheres Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Vauschutt ist abzulassen und wird billig an Stelle gefahren. Näheres Hainstraße 21, Gew.

Ein in gutem Stande befindlicher halbverdeckter Kutschwagen, einspännig zu fahren, steht zum Verkauf Pfaffenwörfer Hof. Das Nähere im Comptoir zu erfragen.

Ein Kutschwagen, Droschke 275,

ist zu verkaufen durch den Stellmachermeister H. Gann, Zeiger Straße Nr. 19b.

Kutschwagenverkauf.

2 Panbauer, 2 Oaisen, 2 Coupés, 2 Halbver- deckte, 1 Amerikaner einspännig. Landauer Str. 8.

Ein noch fast ungebrauchtes mittelgroßes Velocipede neuester Construction mit Bremsen ist weggelassen billig zu verkaufen Zeiger Straße 19 beim Hausmann.

Ein großer, gutgehaltener Kinderwagen (zum Schieben) ist zu verkaufen Brühl Nr. 32 im Gewölbe.

Ein noch guter Kinderwagen ist billig zu ver- kaufen Eisenstraße Nr. 30, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein wenig geb. gelber Kinderschiebewagen Reichstraße 1 im Kochgeschäft.

Ein wenig gebrauchter Kinderwagen und eine Waschtischfirma billig zu ver- kaufen Drebbner Straße Nr. 23, III. links.

Zu verkaufen ist billig ein starkes Pferd, passend in schweren Zug, im Deutschen Haus bei Fideisen.

Ein Arbeitspferd,

kräftig, gut ziehend, für den festen Preis von 60 fl. zu verkaufen. Zu besichtigen Bayerische Straße 2B, Mittags von 12—2 Uhr.

Freitag d. 17. traf ich wie- der mit einem Transport neu- mellerer Dessauer Röhre m. Rälbern zum Verkauf hier ein Gerbestr. schwarzes Ref. Alb. Härtling aus Schölit bei Dessau.

Ein famoser Hund (echt ungarische Race), 1 1/2 Jahr alt und ausgezeichnet dressirt, ist zu ver- kaufen. Zu erfragen Stadt Wien.

2 fette Schweine,

engl. Race, vorzüglich gemästet, stehen zum Ver- kauf auf dem Rittergute Bengelndorf b. Gerbtha.

Zu verkaufen ist ein sprechender zahmer Amazonen-Papagei Ulrichsgasse Nr. 62.

Canarienvögel.

Mehrere hochgelbe, feinschlagende Canarienhähne sind zu verkaufen Thomastischhof 1, Mittelgeb. III.

Canarienvögel.

zur Zucht kräftig und schön, ausgezeichnet im Schlage, preiswerth zu verkaufen West- straße 41, im Hofe 4 Tr. links.

Kaufgesuche.

Ein Haus mit etwas Garten, im Pr. v. 8—10,000 fl., wird zu kaufen gesucht. Adr. sub A. B. 48 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer

ein Grundstück, Haus oder Geschäft irgend welcher Art verkaufen, verpachten oder ver- tauschen will, der wende sich an das Intelligenz- Comptoir Burgstr. 7, 1 Tr. r. Durch dasselbe werden alle Anträge schnell und solid erledigt, auch unentgeltlich angenommen.

Pfandleihgeschäft Ulrichsgasse 26

leicht Geld auf alle couranten Waaren, Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Leibhaus- schein u. c. Zinsen pro Thaler einen Neugroschen.

Pfandleihgeschäft Ulrichsgasse 26.

Kauf- und Vorschußgeschäft. Gekauft werden alle couranten Waaren u. Werth- sachen. Rückkaufrecht ist billig gestattet.

Fraugott Braune, Pfandverleiher, Bayerische Straße Nr. 8b. Auch werden Bestellungen angenommen Ulrichsgasse Nr. 25.

Gekauft werden alle couranten Waaren und Werth-Gegenstände. Rückkauf billig gestattet. Schuhmachergäßchen 5, 1. Etage.

Kauf- und Vorschußgeschäft Geld! Burgstraße 26, II. Rückkauf. Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billig gestattet Neumarkt 15, 1. Etage.

1,000,000

Brief- und Couvertmarken aller Länder (ohne norddeutsche Großden-Marken und englische 1 und 6 P.-Marken) suche baldigst zu kaufen und zahle pro Tausend, wenn realisch und gut gemischt, 15 Tgr., sächsische 3 Pfennig-Marken von 1850 und 1851 kaufe ich wie bisher das Stück zu 10 Tgr.

Alwin Zschosche, Centralhalle.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten tauf stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. Kösser.

Frauenhaare

Adolf Heinrich, Friseur, Hofmanns Hof. Zu kaufen gesucht Meubles aller Art, Federbetten. Adr. erb. Ernst Zimmermann, Salzg. 1, im Gew.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gebaltener Großvaterstuhl. Adressen unter G. H. 15. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1 eiserner Geldschrank mittlerer Größe,

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht durch Franz Wagner, Königsstr. 3, parterre.

Eiserne Plump

zu kaufen gesucht Große Windmühlens- straße Nr. 41, Filiale Bad Wildenstein.

Zu kaufen gesucht werden sofort 15 St. 4-Füllungs- thüren, à 10 12" breit, 30 12" hoch, 20 Stüd Fenster, à 10 12" breit, 2 1/2, bis 2 1/2 hoch. Adr. sind niederzulegen Burgstraße Nr. 4 parterre.

4—6 Stück Garten-Vaternen werden zu kaufen gesucht Sternwartenstraße 13, Restauration.

Zu kaufen gesucht wird 1 gebrauchter Gummi- schlauch 3 Sprungen, 16—24 Ell., Mittelstr. 30.

Zu kaufen gesucht 20 Ell. noch gute alte Zink- halbrohre. Adr. u. Preis abg. Hainstr. 14, Rest.

Eine gute Stofflarve wird gesucht bei Job. Fr. Oebischläger Nachf., Plauenischer Platz 4.

Einen ovalen Tisch

sucht zu kaufen S. Pasch, Gerberstraße 44.

Wasserpumpe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, noch in gutem Zustand befindliche Wasserpumpe zum Ent- leeren wasserhaltiger Keller. Nähere Angabe mit Preis bittet man unter M. P. 16 bei Herrn Otto Klemm hier niederzulegen.

1000 Thaler

werden gegen erste mündelsichere Hypothek zu er- borgen gesucht. Gef. Offerten erbitte man, H. B. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Darlehn von 100 Thlr. wird auf 1 Jahr gegen mäßige Zinsen unter Verpfändung von Mo- biliar, Wäsche u. c., welche mit 910 Thlr. versichert sind, gesucht. Anerbieten beliebe man unter Z. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen bittet einen alten Herrn um ein Darlehn von 10 fl., baldige Rück- zahlung wird zugesichert. Werthe Adressen bittet man bis Dienstag unter O. H. 4. poste rest. niederzul.

Gesucht wird von einem achtbaren hiesigen Bürger ein Darlehn v. 200 fl. gegen Sicherheit. Adressen unter A. B. 200 wolle man gefällig in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

6 bis 700 Thaler werden auf 2 Monate gegen Wechsel oder Accept gesucht. Anständigem Ver- mittler gute Provision. Offerten unter T. U. 691 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 fl. und 8—12,000 fl. Privatgelder sind gegen Mündelhypothek auszuleihen und Gesu- che im Bureau des Credit- und Sparbank-Vereins Reichstraße Nr. 3 niederzulegen.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. c. Leihgeschäfte. Zinsen äußerst billig. Markt, Kaufhalle Treppe B. 1.

Geld nur am billigsten auf Waaren, Werth- papiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, alle Meubles, Pianoforte, Pelzsachen, cogen u. Leihgeschäfte, auch Cautionen mit Pensionen bei Voerdel, Brühl 82, Gemölde.

Geld auf Pfänder und Leihgeschäfte kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis dem Kaffeehaus.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihgeschäfte, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Markt Nr. 3, Hof links 2. Etage.

Geliehen wird billig Geld auf von Wäsche, Betten, Kleidungs- stücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzsachen u. c. Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Fleischstr.

Ein Studierter und adeliger Familie, 33 J., wünscht eine Partie mit Vermögen zu machen, gl. in w. Alter. Bez. Adr. erb. m. poste rest. unter v. R. 36. Ehrenjude.

Eine sehr zu empfehlende Frau auf dem Lande sucht ein Kind in die Fische zu nehmen. Salz- gäßchen 6, 1 Treppe zu erfragen.

Offene Stellen.

Eine Papierwaaren-Fabrik

sucht zur Errichtung resp. Weiterführung eines Detailgeschäftes eine erfahrene zuverlässige Persön- lichkeit, die mit der Flag- u. answärtigen Kund- schaft bekannt ist, zu engagieren. Offerten mit Referenzen u. Gehaltsforderung sind unter Chiffre S. L. H 30. gef. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Agenten

für eine der solidesten Lebens-Versicherungs- Gesellschaften werden gesucht. Offerten bittet man unter G. L. No. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Gesuch

Für ein Weißwaarenfabrik- Geschäft wird sofort ein cautionsfähiger Commis für Comptoir und Lager gesucht. Offerten unter R. W. H 10. durch Herrn Otto Klemm's Buch.

Gesucht

wird ein Commis für Comptoir, Lager u. c. Reisen von einer Weinhandlung. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Mit- theilung ihrer bisherigen Thätigkeit unter P. No. 18 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für mein Modewaaren- und Confectionsgeschäft suche ich

zum sofortigen Antritt einen gewandten Commis. Naumburg a S.

Ph. Schönlicht.

Ein Expedient mit schöner Handschrift wird für das hiesige Bureau einer Versicherungs-Gesell- schaft gesucht. Offerten unter A. B. No. 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Schreiber wird für eine größere juristische Expedition in Leipzig gesucht. Näheres durch A. Strählein, Thomastischhof Nr. 2, III. Vormittags zwischen 8 und 10 Uhr.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift, welcher sich als Schreiber ausbilden will, findet in dem hiesigen Bureau Stellung. Derselbe kann nach Befinden seiner Thätigkeit einem entsprechen- den Gehalt baldigst entgegengehen.

Selbstgeschriebene Adressen sind unter L. S. B. 77. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 968 and various small notices.

Einige Zeiger

Julius Klinckhardt.

Schriftgießer-Gehülfen

J. M. Huck & Co., Offenbach a. Main.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen, gute...

Ein Tischlergeselle kann Arbeit erhalten bei...

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei...

Ein tüchtiger Lackierer, welcher im Nähmaschinen...

Ein tüchtiger Bonbonkocher...

Tüchtige Tapezierergehülfen...

3 tüchtige Tapezierergehülfen...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Ein tüchtiger Friseurgehilfe...

Gesucht 3 Kellner, 1 tücht. Markthelfer...

Gesucht als Markthelfer ein kräftiger junger Mann...

Ein kräftiger und tüchtiger Markthelfer wird gesucht.

Gesucht 3 herrschaftliche Diener (sehr gute Stellen)...

Gesucht 1 Hausknecht, 4 Kellner, 3 Kaufb. sof. C. Kiepling...

2 Arbeiter u. 3 Mädchen z. Fellenäben werden sofort gesucht...

Ein Maddebreher wird gesucht von G. Krensing's Buchdruckerei.

Zur Leitung der Hobelmaschine findet sofort ein erfahrener Mann...

Ein gut empfindlicher, ordentlicher, junger, unverheirateter Mensch...

Zu melden in den Frühstunden. Gesucht wird ein Knecht...

Gesucht wird sof. ein mit guten Zeugn. versehenes Kollmecht...

Gesucht wird sofort ein ordentl. Kellnerbursche Gerberstraße Nr. 7...

Ein ansehnlicher junger Bursche wird zum Stiften kleiner Holzstäben...

Zu melden in den Frühstunden im Comptoir. Gesucht ein Bursche von 15-16 Jahren...

Ein Arbeitsbursche wird angenommen bei Riedel & Co., Lange Straße 4/5.

Ein Hausbursche gesucht. Gute Atteste werden verlangt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche ins Jahrlohn. Das Nähere bei F. W. Ebner...

Ein kräftiger Bursche zur Handarbeit findet sofort dauernde Stellung...

Ein williger reinlicher Bursche von 16-18 Jahren mit guten Attesten...

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Katharinenstraße Nr. 10, III.

Einigen zuverlässigen Laufburschen sucht F. A. Wedel, Petersstr. 41.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein kräft. Laufbursche ins Jahrlohn...

Gesucht wird ein ordentlicher und gewandter Laufbursche. Hathel & Logler...

Ein wohlzugerener, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Gesucht wird zum 1. April ein ord. Mädchen im Bäckeladen...

Die Hof-Schmuckfederfabrik

von Julio verw. Estler, Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

Blumenarbeiterinnen und Lernende an. Selbste Schneiderinnen...

Gesucht wird ein Mädchen, welches ganz geübt im Nähen ist...

Einige geübte Nähmädchen werden gesucht Ritterstraße 19 im Laden...

10 geübte Näherinnen auf Wheeler & Wilson-Maschine...

Gesucht wird sof. eine Quarbeiterin, in Knopflochern geübt...

Ein geübte Putzmacherin findet sogleich Beschäftigung...

Einige Quarbeitersuchen Friedr. Krüschmer Nachf., Querstraße 18.

Köchin-Gesuch.

Zum 1. April wird eine Köchin, die auch häusliche Arbeit...

Gesucht: Köchinnen (Privat), eine Jungemagd, Mädchen...

Köchinnen, Küchen- und Hausmädchen, gut empfohlen...

Gesucht: 2 Köchinnen, 1 Jungemagd, 2 Stubenmädchen...

Gesucht 2 Köchinnen, 1 Jungemagd und 3 Mädchen...

Gesucht 1 Köchin, pers., 3 Stubenm., Hotel, Privat, Küchen- u. Hausm.

Gesucht werden eine perfecte Köchin und eine gewandte Jungemagd...

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht...

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein Stubenmädchen...

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht bei hohem Lohn...

Gesucht wird für 1. April ein möglichst auch in der Küche erfahrener Dienstmädchen...

Gesucht sofort ein Mädchen in gelegten Jahren zur häuslichen Arbeit...

Ein junges anständiges Mädchen wird zum 1. April gesucht.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen...

Gesucht wird z. 1. April ein Mädchen f. Kinder u. leichte Arbeit...

Ein junges Mädchen findet sofort oder später guten Dienst...

Ein Kinderfrau oder ein Mädchen gelesenen Alters...

Gesucht

wird für gewisse Tagesstunden ein ordentliches Mädchen...

Gesucht wird ein kleines recht. Mädchen von 15-16 J.

Für Morgens von 8-11 u. Nachm. von 2 bis 5 Uhr...

Ein junges ehliches Mädchen wird als Aufwartung...

Ein ehrenhafter junger Mann sucht einen Theilnehmer...

Stellgesuche.

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein zuverlässiger, kräftiger Knabe, welcher Oftern die Schule verläßt...

Ein tüchtiger, ordentlicher Laufbursche wird zum 1. April ins Jahrlohn...

Ein wissenschaftl. geb. i. Mann bittet um eine Correctorstelle...

Höchst vortheilhafte Theilhaber-Offerte!

Ein hiesige Buchhandlung sucht für eine außerordentlich zeitgemäße Zeitschrift...

Ein hiesiger Kaufmann, welcher das russische Geschäft...

Ein in schriftl. Arbeiten wohlgeübter Mann sucht Beschäftigung...

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher 14 Jahre...

Ein junger Kaufmann, vom Militär entlassen, sucht für sofort eine Stelle...

Ein junger Mann, welcher in einer Materialwaarenhandlung...

Ein junger Commis mit schöner Handschrift und Sprachkenntnissen...

Ein junger Mensch mit guter Handschrift sucht eine Stelle...

Ein junger Commis, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Mann, welcher mit der Material-, Eisen- und Kurzwaarenbranche...

Ein junger Mann, der Oftern die Schule verläßt, im Schreiben...

Ein junger Schreiber sucht, um nur Beschäftigung zu haben, Stellung, wenn auch ohne Gehalt und ohne Abreisen unter H. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bitte an die geehrten Principale.

Ein durchaus tüchtiger und intelligenter junger Mann sucht Stellung in irgend einem Geschäft. Derselbe war bis jetzt zum Militair eingezogen, nun ganz militairfrei.

Würde die große Bitte beschlüssigt, so wird gebeten, werthe Adressen sub „Glück“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, verheiratheter, militairfreier Mann sucht dauernde Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Gef. Adr. bittet man Dorotheenstr. 5 beim Waffelbäcker niederzulegen.

Ein junger Mensch, militairfrei, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man im goldenen Sieb, Hall. Strasse, niederzulegen.

Ein gut empfohl. junger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Werthe Adr. unter R. H. 12 gef. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, welchem gute Atteste zur Seite stehen, sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer Eisenstr. Nr. 13 B. im Hofe 1 Treppe.

Ein best. empfohl. verb. Kutscher, geb. Militair, sucht als solcher oder als Hausm., Markthelfer, Diener u. s. w. Stellung. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Für einen kräftigen Burshen, gut empfohlen, wird zum 15. April eine anderweitige Stellung gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 51 bei Fr. Wilh. Ziegler.

Ein junges, streng rechtliches Mädchen, welches seit 6 Jahren in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin thätig ist, sucht veränderungs halber eine Stelle nach auswärtig, gleichviel welcher Branche. Selbiges eignet sich auch zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Hieran reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter R. T. 30. niederz.

Als Wirthschafterin oder Verkäuferin sucht ein anständiges Mädchen in gesehten Jahren mit guten Attesten Stellung. Näheres in der Conditorei Petersstraße 37.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen seinen weiblichen Handarbeiten fertig und besonders im Sticken geübt ist, sucht in einem Tapissier- oder Weißwaarengeschäft bis Ostern Stellung als Verkäuferin. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen unter M. O. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein anst. junges Mädchen von 20 Jahren, im Rechnen, Schreiben u. Lesen geübt, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Zu erfragen Raubdrücker 6/7 part. links, bei Herrn Friede.

Ein gewandte Verkäuferin (gut empf.) sucht in einem Geschäft (gleichviel welcher Branche) per 1. oder 15. April e. Stelle d. H. Hoff, Al. Fleischerstraße Nr. 29, D. G. L.

Ein anst. Mädchen, sehr geschult im Schneidern und Fug, wünscht in Familien noch mehr Beschäftigung. Geheite Adr. unter H. bittet man Dorotheenstr. 7, 2 Treppen niederzulegen.

Ein gebildete Schneiderin sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause. Brüderstr. 19, IV. r.

Ein Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung und bittet gefällige Adressen Petersstraße Nr. 3 im Hinterhand niederzulegen.

Ein gebildete Schneiderin sucht Stelle. Zu erfragen Ranshäder Steinweg 70, 2 Tr. links.

Ein gebildete Frau, in allen weiblichen Arbeiten, besonders auch Wäsche, Aufschneiden und Sticken gründlich erfahren, sucht Beschäftigung in Familien. Näheres im Handschuhgeschäft von Lehmann, Salzgraben Nr. 5.

Ein Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu plätten. Zu erfr. Halle'sches Wäsche 4, 2 Tr.

Ein ordentliche Frau, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Haushälterin unter ganz bescheidenen Ansprüchen. Näheres Sidonienstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen in gesehten Jahren, welches einer bürgerl. Wirthsch. allein vorst. kann, mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stellung. Zu erfragen Kleine Fleischerstraße 23-24, 2. Et. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Kellnerin für auswärtig. Gef. Adr. unter B. E. 100 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein perfecte Köchin in gesehten Jahren, gut empfohlen, sucht zum 1. April Dienst Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bis zum 1. April oder sofort eine Stelle als Köchin. Werthe Adressen B. H. 101 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gesehten Jahren von außerhalb sucht Stelle als Köchin sof. oder bald härberstr. 7, D.

Ein Köchin, welche ihr Koch versteht, in Wädern und größerem Hotels gewesen ist, sucht während der Messe Stelle. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3 im Hutgeschäft.

1 Köchinnamsell, 1 Zimmermädchen, 1 Jungem. u. 1 Wäsch. f. Alles suchen Dienst Roganing. 11 p.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen aus anständiger Familie eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame für Alles. Dasselbe ist auch bewandert im Schneidern. Adr. unter F. M. 71. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Jungemagd, bewandert im Nähen, Wädern und Waschen, sucht den 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 6, II.

Zwei zu Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Mädchen suchen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Als seine Jungemagd oder Junger sucht ein anständiges Mädchen baldigste Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Große Fleischerstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zwei anständige Mädchen, die bereits mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit der Herrschaft dienen, suchen Stelle als Stubenmädchen oder für Kinder. Adr. abzugeben bei J. Dager, Ritterstr. 29, II.

Ein strengsolides Mädchen von auswärtig, welches nähen und plätten kann, sucht einen anständigen ruhigen Dienst. Näheres Thomashöfen 5, 3. Etage.

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht verhältnißhalber bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Ranshäder Steinw. Nr. 5 im Gewölbe.

Ein bescheidenes Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit, sowie im Nähen nicht unerfahren, sucht sofort, den 1. oder 15. April einen nicht zu schweren Dienst. Zu erfr. Nicolaitstr. 22, Gew. I.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit zum 1. April. Näheres Reudwig, Grenzstraße 22/28 parterre.

Ein ordentl. Mädchen, das gern u. willig arbeitet, sucht Stelle zum 1. April für Küche u. Haus. Näheres Dorotheenstr. Nr. 6, 3. Etage links.

Ein Mädchen aus Thüringen, das der Küche allein vorst. kann, sucht Dienst. Zu erfr. Al. Windmühlenstraße Nr. 15 bei Frau Schulze.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit. Klosterstraße Nr. 11, 2 1/2 Treppe zu erfragen.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, von auswärtig, sucht sofort oder 1. April Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Hospitalstraße Nr. 13 parterre, Hof links bei Herrn Klam.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße 16 im Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit. Adr. erb. Hainstraße 17 im Meublegeschäft, Brühlseite, bei Herrn Voigt.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adr. werden erbeten Nicolaitstraße Nr. 40 bei Herrn Rummler.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Alles. Adr. wolle man gef. Frankfurter Str. 26 im Gewölbe abgeben.

Ein anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht möglichst bei einzelnen Leuten zum 1. April Dienst. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 5 im Seifengeschäft abzugeben.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schulhausgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Une demoiselle de la Suisse sachant enseigner sa langue, cherche une place aupres des enfants, sous F. F. 5 poste restante a Leipzig.

Ein junges Mädchen, im Maschinennähen geübt, sucht Dienst für Kinder oder zum Verkauf. Näheres Sternwartenstraße 36, 3 Treppen links.

Ein Aufwartung für die Nachmittagsstunden wird gesucht Hohe Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Näheres Promenadenstraße 6h, 4 Treppen rechts.

Einige gesunde Bauer-Ammen von 5, 7, 9-10 Wochen suchen Stelle. Fr. Diez, Schloßg. 4.

Miethgesuche.

Unter W. B. 200. Erdmannstraße 8, II. wolle man gef. Adressen niederlegen, wo einem j. Kaufmann gestattet ist wöchentl. 2-3 Mal ein Clavier zu benutzen. - Vergütung wird gern gezahlt.

Zu mieten gesucht wird im Brühl oder Halle'sche Straße ein ganzes Haus oder ein Gewölbe mit 1. Etage für ein anständiges Geschäft. Adressen mit Preisangabe unter A. R. 10. poste restante. Unterhändler verboten.

Ein Meßlocal

wird gesucht am Markt oder Petersstraße, im 1. Stod ein großes oder 2 kleinere Zimmer. Adressen abzugeben bei Herrn Moriz Volkraht, alte Waage.

Als Musterlager

wird zur bevorstehenden Ostermesse ein großes, helles Zimmer in der Petersstraße, Markt oder Grimma'schen Straße zu mieten gesucht. Offerten übernehmen Krug & Wundt, Petersstraße.

Meßlogis - Gesuch.

In der Nähe des Marktes wird ein Meßlogis mit 3 Betten gesucht, entweder 2 Zimmer oder 1 Zimmer mit Alkoven. Adressen sind abzugeben bei A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gesucht wird zu Michaelis eine freundliche Wohnung, Preis 250-300 \mathcal{M} . in der Dresdener Vorstadt. Adressen unter M. G. H. 9 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Für Ostern 1872

wird in bester Lage der innern Stadt ein Parterrelocal mit erster Etage zu mieten gesucht. Haus-Eigentümer oder Bauunternehmer wollen gef., wenn sie Veränderungen vorzunehmen gedenken, ihre näheren Angaben unter Z. 300 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, um schon jetzt Verabredungen treffen zu können.

16. Local-Comptoir Sidonienstr. 16. Gesucht Johannes u. Michaelis Logis v. 50-400 \mathcal{M} . sowie Geschäftslocale jeder Art, auch brauche ich noch einige Logis bis 1. April bis 100 \mathcal{M} .

16. Local-Comptoir Sidonienstr. 16. Gesucht wird für Johannes oder Michaelis eine Parterre-Wohnung von 5-6 geräumigen Zimmern nebst möglichst angrenzenden 2 bis 3 Zimmern, welche zu Arbeitsräumen dienlich benützt werden können. Adressen nebst Preisangabe unter S. H. niederzulegen im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein geräumige Wohnung, parterre oder 1. Etage und in den Vorstädten gelegen, wird für eine auswärtig wohnende anständige Familie für Ostern oder bis Johannes im Preise von ca. 300 \mathcal{M} zu mieten gesucht. Offerten werden Burgstraße Nr. 27 im Gewölbe entgegen genommen.

Wohnung.

Ein gut erhaltene Wohnung, 5-6 Zimmer, möglichst mit Garten, Parterre oder 1. Etage, wird zu mieten gesucht. Einige angrenzende Räumlichkeiten, für Arbeitsräume zu benutzen, wären erwünscht. Adressen sub R. R. erbeten durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht Johannes oder Michaelis Nähe der Dresdener Bahn von einem höhern Beamten ein Logis bis 180 \mathcal{M} . Adr. unter G. G. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Wohnungen werden gesucht im Preise von 40-200 \mathcal{M} Hainstraße 23, Treppe B. II.

Gesucht wird pr. April oder Mai eine Wohnung für 100-150 \mathcal{M} innere Stadt oder nächste Nähe derselben. Adr. Markt Café national niederzul.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis im Preis von 60-100 Thirn. in der Nähe der Gerberstraße.

Adressen bittet man unter N. K. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zum 1. April ein Logis, innere Vorstädte, 80-100 \mathcal{M} . Adressen C. G. H. 7 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Logis, womögl. Parterre, in der Umgegend Leipzigs, im Preise von 40 bis 100 \mathcal{M} , wird für 1. April zu mieten gesucht. Adressen unter S. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Logis in Gohlis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör von pänclich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 40-60 \mathcal{M} . Adressen T. K. bei Herrn Wilhelm Jschauer, Gerberstraße 16 niederzulegen.

Logis - Gesuch. Zum 1. April wird ein Logis, 2 Stuben, eine Kammer mit Kaminen, in Nähe des Bayerischen Bahnhofes oder Nürnberger Straße gesucht. Adr. bittet man neperzul. Johannstraße 45, Resta.

Gesucht wird zu Johannes ein Logis, 2 bis 3 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Julius Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht per 1. April ein Logis von 80 bis 100 \mathcal{M} in der Dresdener Vorstadt oder Reudwig. Adressen unter B. H. 2 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht: Zum 1. April 1 freundl. Logis von 3 Stuben u. innere Vorstadt, bis 130 \mathcal{M} . Adr. Neumarkt Nr. 39 im Restaurant abzugeben.

Für eine aus 3 erwachsenen Personen bestehende anst. u. ruhige Familie wird für Michaelis ein freundl. Logis gesucht. Werthe Adr. sind unter H. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen ein freundl. meubl. Zimmer mit Kammer in anständiger Familie. Mittagsfrisch erwünscht. Adressen mit Preisangabe sub R. H. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen verheiratheten Leuten 1 Stube mit Kammer, Aftermiete. Adressen Albertstraße 19, im Hof 1.

Gesucht wird j. 1. April 1 Stube in Kamm. a. Aftern. Adr. Dresd. Hof L. II. bei Fr. Schulze.

Ein Stube ohne Meubles für eine pänclich zahlende Frau wird sofort zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter N. O. P. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht ein meubl. Zimmer für 2-2 1/2 \mathcal{M} monatlich. Reflectanten bittet man Adr. niederzulegen unter C. 14. bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht v. einem Professionisten zum 1. April eine separ. unmeubl. Stube, innere Stadt. Adr. mit Preisang. abzug. bei Frn. Körmes, Thomash. 5.

Ein Herr sucht ein einf., unmeubl. Stübchen, womöglich mit Gärtchen oder etwas Hofraum. Adr. Hainstr. 24 im Productengesch. niederzul.

Ein gebildeter junger Kaufmann sucht pr. 1. Mai eine meublirte Stube. Adressen mit Preisangabe bittet man unter N. N. H. 10 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein anst., streng sol. Mädchen, Schneiderin, sucht ein einfaches meublirtes Stübchen. Adr. abzugeben Sternwartenstraße 32, 3. Etage rechts.

Ein junger Kaufmann, 18 Jahre alt, sucht eine Pension. Adr. mit Preisangabe unter Q. M. 19. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen.

Flügel, Pianinos und Tafelpianos sind zu vermieten Sternwartenstr. 41, 1 Tr.

Ein hübscher Garten in angenehmer Lage des Johanniethales ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres Burgstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gärtneri-Verpachtung, 1/2 Stunde von Leipzig mit Gartenhaus und großem Gewächshaus, mit einem Acker Land, ist zur ohne Anbauverkauft zu pachten. Zu erfragen Carl Unger, Anger Nr. 31.

Restaurations-Verpachtung. Der Besitzer eines neu erbauten, elegant eingerichteten Hauses mit schönem Garten, in glücklicher Lage einer Militairstadt Thüringens, welche auch Eig der Regierung ist, beabsichtigt in demselben eine Restauration einzurichten und auf länger Zeit contractlich zu verpachten. Die Einrichtung wird nach Wunsch des Pächters ausgeführt und soll die Nacht des ersten Jahres ziemlich erlassen werden. Reflectanten wollen sich gütigst an G. Böhm, Reudwig, Gemeindefraße 15, wenden.

Ein großes elegantes Geschäftslocal mit Entree (ca. 600 \square Ellen), Schillerstraße, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Schillerstraße Nr. 6.

Ein Hoflocal, Niederlagen, Souverain und Boden, mit Comptoir, auch als Werkstatt zu benutzen, ist vom 1. April oder auch später zu vermieten. Näheres bei Fr. B. Rube, Petersstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Zu vermieten ist die Schlosswerkstatt mit Wohnung in Nr. 4 der Braustraße für 126 \mathcal{M} (einschließlich Wasserl.) Dr. Andrichsky, Reichstraße 41.

Werkstätten sind zu vermieten bei d. Frn. Kommanmeister Bube an der verlängerten Kreuzstraße.

Zu vermieten für Fleischer, Klempner, Sadler, Sattler, Mechaniker, Schlosser u. dgl. Gewölbe, Wohnung und große Arbeits-Räume.

Local-Comptoir Sidonienstraße 16. Eine trodene, heizbare, auch zur Werkstatt geeignete Niederlage ist zu vermieten und sof. der zu Ostern zu beziehen. Näh. Georgenstr. 2 p. r.

Arbeitsraum mit Dampfkraft ist zu verm. Näh. b. Julius Lauber, Petersstr. 41.

Meßvermietung. Ein helles Gewölbe mit Schaufenster, Einrichtung und hellem Comptoir, in der Reichstraße gelegen, ist für die ersten Engros-Wochen der Ostern und Michaelismessen zu vermieten. Offerten unter M. K. durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein Meßgewölbe in Nr. 11 am Brühl hat von und mit nächster Ostermesse an zu vermieten Adr. Dr. Friederici, Brühl 17.

Meßvermietung. Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein großes, sehr freundliches Erdgeschoss, auch passend für Musterlager, und geräumiges Schlafzimmer Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Meßvermietung. In bester Lage der Grimma'schen Straße ist die Hälfte eines größeren Verkaufslocals für bevorstehende Messe zu vermieten. Anfragen beantwortet der Hausmann Grimma'sche Str. 37.

Für bevorstehende Messe ist in bester Lage ein großes Zimmer als Musterlager oder Verkauflocal, ebenso sind 1-2 kleinere dafelbst zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, II.

Ein Parterre-Wohnung mit Bodenheizung für Victualienverkauf, kann auch im Hofe ein Werkstelle, für Klempner passend, und dazu genutzt werden, hat für 140 \mathcal{M} 3. 1. April in der Zeiger Vorstadt zu vermieten das Local-Comptoir von Fr. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11, Bärrmanns Hof.

Ein Parterre-Localität, 230 Thlr., von 4 Stuben nebst Zubehör, z. Meischbörsfeld, Eisenbahnstraße, mit großem Hof und Garten, ist sofort zu Restauration zu vermieten.

Näheres durchs Local- und Comptoir-Bureau von Fr. Jähring, Neumarkt 15.

Zu vermieten ist eine Wohnung in 1. Et. Sidonienstraße 12 c, für 160 \mathcal{M} (einschl. Wasserleit. u. Treppenbel.). Dr. Andrichsky, Reichstr. 41.

Zu vermieten ist noch per 1. April e. c. eine schöne Wohnung, 4 Etage, in nächster Nähe der inneren Stadt, im Preise zu 115-120 \mathcal{M} . Zu erfragen Reichstraße 51, 1. Et., Wäschegeß.

Wohnungen zu jedem Preise sind zu vermieten Hainstraße 23, Treppe B. II. Radm. 2-4 Uhr.

Zu vermieten ist eine geräumige 1. Etage im roten Krebs, Al. Fleischerstraße 6, von Joh. der Wäsch. d. J an d. Dr. Wendler, Katharinenstr. 24, III.

In der Zeiger Vorstadt ist eine Stube mit oder ohne Bett und schöner Aussicht an einen Fern zu vermieten. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 60 im Kräutergewölbe.

Zweite Seite des Blattes

Juvern. v. Johanns St. 21, mein

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

zu vermiethen

Zweite u. dritte Etage,
Wohnung, Wasserleitung, Preis 160 fl und
150 fl , sind sofort zu vermieten
Körnerstraße 18.

Zu verm. Weststr. 90, 250, Zeiger Str. 220, 100 fl ,
Johannis Stadt 160 fl u. Local Thomast. 1, 1. r.
In meinem Hause, **Neudniz**, Gemeindestraße
2, wird am 1. April a. c. ein **freundliches,**
gesundes Familien-Logis frei. — Preis
18 Thlr. jährlich.
Herrmann Harzer.

Haus-Logis mit Wasserl., 3 Treppen, Taucher
Str. 8, links, ist für 1. Juli zu 115 fl zu verm.
Zwei freundliche Stuben nebst Küche u. sind
unbündel halber noch zum 1. April zu vermieten
für 70 fl Carlstraße 7 c, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Wohnung,
156 resp. 60 fl , im Grundst. Sophienstraße 29,
ist zum 1. April zu vermieten. — Näheres beim
Hausmann.

Garçon-Logis.
Lange Straße 22, III., am Marienplatz ist ein
sehr freundl. hübsch meubl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer
an 2 Herren sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis.
Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und
Schlafstube an 1 oder 2 Herren, mehfrei, Haus-
und Saalchlüssel, wenn gewünscht guter Mittagst-
isch, Aussicht Markt und Grimma'sche Straße.
Näheres Reichstraße Nr. 12 im Kleiderladen.

Garçon-Logis.
Eine Stube nebst Schlafstube für einen Herrn,
zu meubl., mehfrei, Ratsmarkt Nr. 1, 3. Etage.
Ein fein meublirtes Garçon-Logis kann zum
1. April bezogen werden Georgenstraße 22, I. l.

Feines Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes Zimmer in sehr guter Lage
ist zum 1. April a. c. zu vermieten u. Weststraße
Nr. 69, II. bei Frau Kuhn Näheres zu erfahren.

Ein anständig meubl. Garçonlogis, passend für
2 Herren, ist sofort zu vermieten Moritzstr. 6, p. r.

Garçon-Wohnung.
Zu vermieten ist ein anständig meubl. Zimmer
nebst Schlafbehältnis Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube
mit oder ohne Schlafkammer Weststraße Nr. 41,
Fünfergebäude 2 Treppen links.

Eine schöne große unmeublirte Stube nebst
Kammer mit schöner Aussicht ist an einen Herrn
zu vermieten und den 1. April zu beziehen
Gerberstraße Nr. 31, 4. Etage.

Eine freundl. Stube mit Schlafz. Zimmer ist an
1 oder 2 Herren zu vermieten Thomastischhof 15.

Zu vermieten eine freundl. Stube u. Schlafz.,
mehrfrei, an 1 oder 2 Herren, Katharinenstr. 8, IV. v.

Ein freundlich gut meubl. Wohn- und Schlaf-
zimmer, gutes Matrosenbett, Haus- und Saal-
chlüssel, ist zu vermieten Poststraße 10, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Zimmer mit bestem Schlaf-
zimmer und allem Comfort ist sofort zu vermieten.
Petersonsstraße Nr. 50 c, 1. Et. links.

Ein gut meubl., mehf. Zimmer vornher. ist
Rüdstraße 14, 3. Etage, zu vermieten.

Eine freundliche Parterrestube mit oder ohne
Küche ist sofort zu vermieten Körnerstr. 4 part.

Eine freundliche Stube mit schöner freier Aus-
sicht, nebst Saal- und Hauschlüssel, ist zu ver-
mieten Hauptstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu verm. ist eine sep. Stube meubl. oder als
Schlafstube an 1 od. 2 Herren Gerichthofweg 4 im Laden.

Zu vermieten ist ein unmeubl. freundliches
Schlößchen, separat, Dummengasse Nr. 10 part. links.

Zu vermieten ist pr. 1. April d. J. in Neudniz,
Ankerweg Nr. 7, 2. Etage eine neu gemachte leere
Stube mit Kochofen, im Preise von 24 fl jähr-
lich, an eine, am liebsten ältere Dame.

Ein freundl. meublirtes Zimmer ist z. 1. April
an einen soliden Herrn zu vermieten
Dorotheenstraße 6, 2 Tr. links.
Zu verm. sind den 1. April 2 freundl. meubl.
Stuben mit sep. Eingang Kl. Burggasse 6, 3. Et.
Eine schöne meubl. Stube ist an einen Herrn zu
vermieten Hohe Straße 16, 1 Tr. bei D. Steyer.
Offen ist eine Schlafstube
Gerberstraße 39, Hof 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Haus-
chlüssel für einen Herrn
Sternwartenstr. 39, III. links, vornheraus.
Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen
Herrn, sep. Eingang, Hauschlüssel, Erdmanns-
straße Nr. 9, Eingang Nr. 10, links 3 Treppen.
Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren
Neudniz, Chausseestraße Nr. 20.
Offen ist eine freundliche Schlafstube
Erdmannstraße 5, 1 Treppe im Hofe.
Zu einem guten fräftigen Mittagstisch
werden noch einige Teilnehmer gesucht
Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Omibusgelegenheit nach Eilenburg.
Morgen Sonntag den 19. März fährt mein
Omibus früh 7 Uhr nach Eilenburg, Abends zu-
rück. Stationsplatz: Blauer Harnisch.
Bülowe Schmidt.

C. Schirmer. Heute
8-12 Uhr.

Ergebenste Anzeige.
Unter Bezugnahme auf die Nachricht vom 14 d.
über das plötzliche Ableben meines Ehemanns
erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die
von demselben geleitete Restauration, **Zeiger
Straße Nr. 11**, in gewohnter Weise fort-
führen werde.
Indem ich bitte, das meinem Manne in so
reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch mir zu
bewahren, werde ich stets bemüht sein den An-
forderungen des geehrten Publicums zu entsprechen
und mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu
erwerben suchen.
Leipzig, am 17. März 1871.
Pauline verw. Heide.

Neue Theater-Restauration.
Heute und folgende Tage Auftreten
der Familie **Viginger** aus dem Pustertale,
bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.
National- und Sittlich-Concert.
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 fl .

Barthels Restauration, Burgstr. 24.
Concert und Vorstellung der Gesangs-Comiker Herren
Max Hofst und **Weigel**, so wie der
Soubrette **Fräulein Alb. Fleischmann.**
Anfang 7 Uhr. **Bayerisch u. Lagerbier fl .**

Lützschenaer Bierbrauerei,
Ecke der Schützen- u. Bahnhofstraße.
Karpfen polnisch oder blau,
Lagerbier aus obiger Brauerei ist empfehl. u.
ladet ergebenst ein **E. Rothe.**

Schletterhaus,
bei **C. Weinert, Petersstraße Nr. 11.**
Concert und Vorstellung
der engagirten Capelle des Hauses, bestehend
aus 3 Herren, 3 Damen, mit stets neuem u. heiterem
Programm. Anfang 7 Uhr.
NB. Gute Speisen, Bier fein. D. O.

Rahnis' Restauration
zum silbernen Bär,
Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend **Concert und Vorträge** des
Schauspielers Herrn **Koch** nebst den Damen Frau
u. Frä. **Koch**, sowie des Pianisten **Hrn. Schreff.**

Brühl Nr. 3-4.
Hainpacher Bier-Halle.
Heute Sonnabend Abend 8 Uhr **Concert** von
dem Streich- und Pedalquintett **Franz
Kilian**, unter Mitwirkung 2 Sängern.
NB. Für ein feines böhmisches und bayerisches
Bier, sowie eine reichhaltige Speisentarte ist
bestens gesorgt. **Der Restaurateur.**

Limbacher Bier-Tunnel,
Burgstraße-Ecke 19, vis à vis dem Schloß.
Heute **Concert und Vorstellung**, gegeben
vom Gesangs-Comiker **Kariott** nebst Damen.
Anf. 7 1/2 Uhr. **C. Rosenbaum.**

H. Lichtenbergs Restauration,
Morgengasse 17.
Heute **Concert und Vorstellung** von
der Sängergesellschaft des Herrn **Krause**,
unter Mitwirkung des beliebigen Komikers
Herrn **Wehrmann** nebst Damen.

Militair-Concert
vom Regiment Nr. 107
heute Abend, Anfang 7 Uhr. Dazu ladet
ergebnst ein
Rob. Götze, Nicolaistraße 51.

Ton-Halle.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
NB. Letzte Ballmusik vor Ostern.
C. A. Möritz.

Tivoli.
Morgen Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.
Morgen Sonntag letzte Tanzmusik vor Ostern.

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Leipziger Salon.
Heute Sonnabend **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen,
Bier fl . **F. A. Heyne.**

Pantheon.
Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. **F. Kömmling.**

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an findet **Ballmusik** statt.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Morgen Sonntag **letzte Concert u. Tanzmusik.** Das Musikchor v. M. Wenck.
* **Tanzmusik** * * *
Morgen Sonntag den 19. März von Nachmittags 4 Uhr an in
Gohlis im Neuen Gasthof,
Connowitz, Gasthof zur goldenen Krone,
Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause,
Stötteritz, in Müller's Salon, Bockbier-Fest,
Mölkau,
Gross-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,
Klein-Zschocher, zur Terrasse,
wozu ergebenst einladet **das Musikchor von E. Hellmann.**

Gasthof zu Wahren.
Da nächsten Sonntag, den 19. März, in Wahren eine Friedensfeier unter den entsprechenden
Feierlichkeiten geplant werden soll, so erlaube ich mir das geehrte Publicum auf diese Feier aufmerk-
sam zu machen. Der Festzug beginnt Nachmittags um 2 Uhr
Nach Beendigung der Feier findet **Concert und Ballmusik** statt, wobei ich mit diverser
Kuchen, einer Auswahl Speisen und Getränken aufwarten werde, wozu ergebenst einladet **G. Höhne.**

Möckern, im Kanz'schen Salon.
Morgen Sonntag **Trompeter-Concert und Ballmusik**, wozu freundlichst einladet
Philipp, Stabs-Trompeter.

Bekanntmachung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen
Tage den **Gasthof zur goldenen Waute** übernommen habe. Ich werde bemüht sein, alle An-
forderungen meiner werthen Gäste möglichst zu erfüllen.
NB. Heute Schlachtfest. Hochachtungsvoll **Albrecht Thieck.**
Montag und Freitag sind auf meiner Regelbahn frei. **D. O.**

Achtung. Eine gute **Marmor-Regelbahn** mit Gartengenuß ist Freitag oder Sonnabend
Abend zu besetzen. Vereinsbier und Herbstler fl . **Körnberger Straße Nr. 52.**

Restauration z. Gesellschaftshalle
Mittelstraße Nr. 9.
Heute grosses Bockbierfest
verbunden mit einem **solemnem Tänzchen.**
Dabei empfehle ich gute kalte und warme Speisen, **Bayerisch und**
Lagerbier ausgezeichnet. **Eduard Matthes.**

Prager's Bier-Tunnel.
Heute und folgende Tage empfehle ich
Crostitzer Bockbier
a Glas 15 fl als etwas ganz Verzügliches, wozu ergebenst einladet
C. Prager.

Heute Bockbier, früh **Speckfuchen** bei
W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.
Zur blauen Hand, Rautstädter Steinweg 63.
Für heute und morgen ladet zum **Bockbier** freundlichst ein
L. Reinhardt.
NB. Morgen Vormittag **Speckfuchen.**

50. Peterssteinweg 50.
Heute **Bockbierfest**, dabei empfiehlt **Schweinsknochen mit Klößen** u. Um zahlreichen
Besuch bittet **Arno Merseburger.**

Restauration zum Johannisthal.
Morgen zur **Zöllner-Feyer** empfehle ich den geehrten Sängern und Freunden des Ver-
ewigten eine Tasse f. Kaffee mit Gebäk, von 1/2 9 Uhr an frischen **Speckfuchen**, ein fl . Glas
Bier u. f. w. **M. Menn.**

Zur alten Burg Pfaffendorfer Straße 1.
Heute **Schlachtfest.** NB. Morgen früh **Speckfuchen.**

Neumarkt 11. } Heute **Schlachtfest,** } **Carl Brauer.**
früh Weißfleisch, Lager-, Brau- u. Weibbier fl .
Heute **Schlachtfest** empf. **R. Kaiser, Dresd. Str. 42.** Morgen **Speckfuchen.**

Halle'sche Straße 13. Heute **Schlachtfest.** **F. A. Holzweissig.**
W. Lorenz, } Heute **Schlachtfest,**
Neumarkt. } von früh 9 Uhr an **Weißfleisch.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Heinrich Lischke, Schloßg. 7.**
Starke's Restauration & Café, Weststrasse Nr. 53.
Heute **Schlachtfest.** Dasselbst täglich zu verkaufen: Gepökelte Schweinsknochen, roh à Pfund
3 1/2 fl , Schmeckfett à Pfund 8 fl und Würstlein à Pfund 7 fl .
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **O. Holle,**
Bockbier à Seidel 15 fl famos. NB. Morgen früh **Speckfuchen.** **Große Fleischergasse Nr. 18.**

Hoffmann's Restauration in Neudniz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.
Heute Abend **Schweinsknochen** u. Lager- und Herbstler Bier fl .
mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck, Burgstr. 11.**
Heute **Schweinsknochen** **NB. Bock- und Lagerbier fl .**
mit **Reerrettig** und **Klößen**, wozu ergebenst
einladet **Robert Doppelstein.**

Heute **Schweinsknochen**
Morgen früh **Speckfuchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Sonntag von 10 Uhr an Speckfuchen, sowie ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet Paul Thieme, Thalstraße Nr. 12.

Heute Abend Vöteltschweindrippchen mit Klößen bei J. F. v. v. Kaiser, Sternwartenstraße Nr. 7.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig od. Sauerkraut, Vereinsbier ff., tägl. einen g. Mittagstisch, es ladet erg. ein Engelhardt.

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittags u. Abends mit Klößen, Bier ff. Mittagstisch à 3 1/2 1/2 empfiehlt H. Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend, Speckfuchen morgen früh von 10 Uhr an B. Jüngling in Reudnitz.

Restauration von C. Hollmundt, Nürnberger Straße Nr. 46, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Biere ausgezeichnet. NB. Morgen früh Speckfuchen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4. Zerbstler und Lagerbier ff.

Schweinsknochen mit rohen Kartoffelklößen empfiehlt für heute Abend A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

Restauration u. Cafe von Carl Zahn, Rosenthalg. 14. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend Vöteltschweindrippchen mit Klößen. Vereins-Lagerbier u. Gose ff.

Hugo Kleinpaul, Nürnberger Straße 26. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Lagerbier ff. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend (Köfener Weißbier, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich) L. Schilling, Roststr. 6.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. H. Gausche.

Braunes Ross empfiehlt von 12-2 Uhr täglich einen kräftigen Mittagstisch à la carte mit Suppe 4 und 6 1/2. Es wird in zwei Sälen serviert. Gute und billige Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie ausgez. Biere und preiswerthe Weine. - Dinners und Soupers werden à part serviert. - Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Hammelcarré mit gefüllten Zwiebeln. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Hebrücken mit saurer Sahne empfiehlt für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis-à-vis dem Schützenhaus.

Heute Abend Allerlei bei C. Haring, Hainstr. 14. - Morgen Speckfuchen.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Goulasch. Th. Lindner.

Stadt Gollha für heute Abend empfiehlt saure Hammelieren, sowie vorzüglich Tucher'sches Bier aus Nürnberg. Ergebenst C. Beck.

Heute gefüllten Truttbahn, Bayerisch und Reichsbayerisch von Herrn Henninger in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlengasse 31.

Sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt F. L. Stephan, Universitätsstraße 2.

Heute Karpfen, polnisch und blau, mit Salzkarthoffeln empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 21. Bayerisch u. Lagerbier feinsten Qualität von H. Helbig aus Erlangen, Lagerbier ff. (Billard).

Schillerschlößchen Heute Mockturtle-Suppe, zu Gohlis. wozu freundlichst einladet C. Müller.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen empfiehlt Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

Plagwitz. Morgen Sonntag früh von 10 Uhr Speckfuchen, sowie ein ff. Glas M. Thieme. Culmbacher, wozu ergebenst einladet

Lindenau. Gasthof zu den drei Linden. Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Westendhalle. Morgen Sonntag letzte Ballmusik vor den Feiertagen. Anfang 4 Uhr. Das Russische E. Starcke.

Central-Halle. Morgen Sonntag Concert, Theater und Ballmusik. Julius Jaeger.

Cacao, vorzügl. d. Tafel 1 u. 3 S., sowie Cocolade m. Schlaglabne, die T. 2 1/2, empfiehlt E. Tillebein, Hainstr. 25.

Heute großes Schlachtfest, Zerbstler u. Vereins-Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet F. W. John, Brühl Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet NB. Bier ff. Wwe. Berncke.

Stadt Frankfurt. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Bayerisch und Böhmisch ausgezeichnet. Robert Schumann.

Mariengarten, Carlsstr. 7. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch u. Vereinsbier ff. NB. Morgen Speckfuchen u. Ragout fin. D. D.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend Ernst Vettors, Peterssteinweg. NB. Morgen Speckfuchen.

Gasthaus „Stadt Leipzig“, Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Zerbstler u. Zerbstler Bier sehr schön. Gottfr. Freigang.

Vöteltschweinsknochen mit Klößen u. f. w. empfehlen für heute Abend Kitzing & Helbig.

Restaurant Strassburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zerbstler u. Bayerisch Bier ff.

Auch ist ein Zimmer für 30 Pers. mit Pianof. noch einige Tage an Gesellschaft. zu vergeben. C. Simon.

Heute Schweinsknochen, Zerbstler u. Zerbstler Bier sein empfiehlt C. Fr. Heintze, Tauscher Straße 26.

Restaurant Strassburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zerbstler u. Bayerisch Bier ff.

Restaurant Strassburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zerbstler u. Bayerisch Bier ff.

Theodor Burgstr. No. 43. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, Bayerisch, Lager, Köfener u. einf. Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet D. D.

Drei Mohren. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Biere ff. Es ladet freundlichst ein G. Seifert.

Hirschold's Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Burgkeller. Heute Abend Erbs-Suppe empfiehlt A. Löwe. NB. Auch empfehle ich Bockbier von ausgezeichneter Qualität. D. D.

Zum goldenen Weinfass, Neukirchhof Nr. 10. Heute Topfbraten mit Thüringer Klößen, sowie täglich Mittagstisch à 4 1/2. Ergebenst Wilh. Silber.

NB. Heute Bockbier ff.

Thüringer Hof, Burgstrasse. Heute und Morgen Speckfuchen nebst seinem Lager- und Bockbier, wozu ergebenst einladet Caroline Grimpe.

Heute früh Speckfuchen und Bockbier bei Friedrich Saalmann, Universitätsstraße 3.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. W. Schreiber, gold. Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von G. Lange, Petersstr. 32.

Heute Speckfuchen früh 1/2 9 Uhr warm bei H. Frisiche, Bäckermstr., Hall. Gäßchen Nr. 11.

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Mittagstisch Port. 2 1/2, 1/2 in u. a. ußer d. Hause.

Ein Portemonnaie mit 2 fl. Schüsseln ist in der Gerberstraße verloren worden. Um Rückgabe gegen Belohnung bittet H. Pappsch, Gerberstr. 44.

Am 5. März ist im alten Theater Parquet links ein Cylinder verlaufen worden. In Empfang zu nehmen Petersstraße 38, 1.

Verloren gegangen von Sonnenw. bis zur Sidonienstraße ein weißes Taschentuch, gezeichnet gothisch M. B. 11. Man bittet dasselbe gegen Douceur abzugeben Sidonienstraße 14, 2. Etage.

Verloren wurde am Mittwoch beim Fortgehen aus dem Schützenhause eine Ledertasche. Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße 30 im Cravattengeschäft.

Verloren wurde in der vorigen Sonnabend-Nacht vom Eldorado bis ins Kupfergäßchen, von da nach der Erdmannstr. eine graue Mappe, enthaltend drei Notizbücher (Octav) und mehrere Kartagen. Bitte, da es für den Finder keinen Werth hat, in der Restaur. von Frau Moranz, Kupfergäßchen 10, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 16. d. ein Portemonnaie, enth.: ein 2-fl. Stück, kleines Geld, Harzbeizehen u. Uhrschlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Gefunden wurde in der Nähe von Ehrenberg vorige Woche ein goldenes Medaillon in Buchform, wozu noch ein Stückchen Uhrfeder sich befindet. Näh. Thonberger Wälscheller Reichstr. 1.

Entlaufen ist ohne Halsband und Maulkorb ein schwarzer Schäferhund. Gegen Belohnung zurückzubringen im Schweigerhäußchen, Rosenthal. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen sind am 16. d. Nachmittags 2 Radauben. Wiederbringer erhält Belohnung Thomaßgäßchen 6, 2. Et. links oder beim Vortier in Hotel de Baviere.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts bitte ich um Rückzahlung der von mir entnommenen Bierseidel. Robert Doppelstein, Ransstädter Steinweg 7.

D. Älter. Hr., w. f. d. junge Mädchen die Stube gemietet, möge sich noch einmal Selterstraße Nr. 10 bemühen.

Wer nicht mehr Lust hat, durch seine Profession u. seinen Lebensunterhalt zu verdienen, der werde ärztl. Fractireur (Naturarzt), denn die Dummen sterben doch nicht aus.

Nicht sein! Unserm Freund G. S. zu seinem heutigen Geburtstage besten Glückwunsch. Merschtentbeß. Pass uff. C. S.

Morgen liegt ein Brief unter der mir am 7. c. angegebenen Adresse bereit. C. S.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Anonime Zuschrift ab Leipzig. Der Mensch hat die höchste Stufe seiner Vollkommenheit erreicht, wenn er kein Glück in der Uebung seiner Pflichten für seine Kinder findet! - Die Antwort wird bald folgen.

Geehrtes Fräulein. Konnte, durch Unwohlsein verhindert, nicht am bezeichneten Orte Dienstag den 7. erscheinen. Bitte tausend Mal um Entschuldigung. Habe Sie überall gesucht. Bitte, Sonntag den 19., um 3 1/2 Uhr nach derselben Stelle zu kommen. S.

A. R. 18. Welch ewiges Schweigen? Mit unbeschreiblich Sehnsucht erwartet Nachricht C. V.

Dank. Bierzig Thaler sind uns als „Geschenk zum Friedensfeste“ zugegangen und sprechen wir hierfür unsern herzlichsten Dank aus. Leipzig, den 16. März 1871.

Die Gesellschaft der Armenfreunde. Der Vorstand.

Physikats-Zeugniß über den G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden. Breslau 1868. Dr. C. W. Klose, Kgl. Kreisphysikus u. Sanitätsr. Ritter d. rothen Adlerordens.

Von dem echten und unverfälschten G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup halten allein Lager für Leipzig: Theodor Pitzmann, Neumarkt, Julius Hübner, Gerberstraße, O. Jessnitz, Grimm, Steinweg, Gebr. Spillner, Windmühlengasse, Robert Schwender, Schützenstraße, Franz Wittich, Universitätsstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengasse 12.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Neuausgekommene Gemälde: Politiker, von C. Raumann in München. Ein unartiges Kind, von Fr. Striebel. Partie aus Landsberg am Lech, von Heinrich Höfer in München. Alice bei München, von Demj. Küche, von A. v. Renge in Berlin. Winterlandschaft, von A. Rosahl daf.

Reitbahn Kl. Windmühlengasse 10. Sonnabend Abend fällt Uebungsstunde und Wöner aus.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. D. V.

Nachmittag 3 Uhr Versammlung mit dem Bienenzüchter-Verein in der gold. Säge. Montag Abend Versammlung bei Palmis.

Geflügelzüchter-Verein. Sonntag Nachmittag 4 Uhr Zusammenkunft bei Eise. Vesperung wegen der Ausstellung.

Festabend zum Besten der Hinterbliebenen des 107. Regiments. Billet-Verkauf noch an der Casse. Der Saal wird um 7 1/2 Uhr geöffnet. Das Concert beginnt pünctlich um 8 Uhr. Man bittet die Vorträge nicht durch verspäteten Eintritt zu stören. Der Vorstand.

XII. Gesellschaftsabend im Parkschloßchen. Anf. 6 Uhr. D. V.

H-a. Heute Club Vereins-Abend. Sämmtliche Standaalmacher aus der Burgstraße werden heute Abend 8 Uhr im Deutschen Haus eingeladen. Entrée 2 Tude, ohne 2 Tude ist kein Zutritt; der Hauptstandalmacher u. der Hippodrom wird extra dazu eingeladen. Der Bohst.

Zwanglose! Heute Abend 1/2 10 Uhr wichtige Beratung. Alle Mitglieder werden gebeten, pünctlich zu erscheinen. D. S.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Eine kleine Anzahl Loose der Lotterie des Militair-Hülfsvereins à 15 Mar. sind zurückgegeben worden und zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Deutsche National-Lotterie zum Besten der Verwundeten, der Invaliden und der Hinterbliebenen der Gefallenen.

Wir bitten alle diejenigen Herren, welche Loose obgenannter Lotterie zum Verkauf in Commission übernehmen wollen, sich in unserem hiesigen Bureau (Schlossgasse 1) zu melden.

Der Sächs. Landes-Militair-Hilfs-Verein. Dr. F. Schwarze. Bernhard Keil.

Geflügel-Verloosung.

Zu der am 28. März bei Gelegenheit der Zweiten großen Geflügel-Ausstellung in Esche's Sälen stattfindenden Verloosung von schönem Geflügel aller Art sind Loose von jezt an à Stück 7 1/2 Pf zu haben bei Herrn Mechanikus F. Schilbach, Münzgasse, J. F. Noble, Brühl 75, gold. Gule, Carl Schwarz, Georgenstraße, J. C. Dittrich, Poststraße 7, A. Scherpe, Al. Fleischer-gasse, Widlich & Müller, Petersstraße 15, W. W. Esche, Restauration, Fleischerplatz hier.

Ausstellung.

„Das Märchen von der schönen Melusine“ in 11 Aquarellbildern von Moriz von Schwind.

Ausgestellt im Carton-Saale des städtischen Museums täglich von 10-4 Uhr. (Sonntags von 11 Uhr, Montags von 12 Uhr an.) Eintrittsgeld 5 Ngr.

Schreiberverein der Ostvorstadt.

Sonnabend den 18. März, Abends 8 Uhr, Vereins-Sitzung im unteren Saale des Schützenhauses.

Vortrag des Vorsitzenden: Das erste Schuljahr in der Leipziger Elementarschule. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch eingeladen, die des Brudervereins der Westvorstadt, sowie durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Vortrag im Kunstverein

Sonntag den 19. März, Vormittags 1/2 12 Uhr: Herr Prof. Dr. H. Hettner aus Dresden über Moriz von Schwind.

Tonkünstlerverein. (Hotel de Prusse): Kammermusikwerke von Schumann, Meindardus etc.

Zöllner-Bund. Morgen früh 7 1/2 Uhr Restauration Zum Johannisthal.

Sing-Akademie. Heute 7 Uhr Uebung.

SCHWEIZER-GESELLSCHAFT IN LEIPZIG. Heute 8 Uhr Versammlung in Vollmar's Restauration, Reichsstrasse 10 (vis à vis Café Steiner).

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend mit dem Sächs. Seidenbau-Verein. 1. Monatsversammlung morgen Sonntag den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Restaurant Victoria (früher goldene Säge). Mitglieder wie Gäste sind hierdurch freundlichst eingeladen.

Leipziger Turnverein.

Die diesjährige regelmäßige Generalversammlung findet Sonnabend den 18. März e. Abends 1/2 8 Uhr im Saale des Herrn Bahn, Rosenthalgasse, statt. Nur stimmberechtigte Mitglieder haben Zutritt.

Tagesordnung: Prüfung der Jahresrechnung, Neuwahl des Turnraths, eine Aenderung der Satzungen. — Der Auszug der Jahresrechnung wird vom 15. März e. an in der Turnhalle ausgeben.

Außerordentliche Generalversammlung der Jena'schen, sonst Breyern'schen Kranken- und Leichen-Commune Sonntag den 19. März Vormittags 11 Uhr in der Restauration des Herrn Carl Bahn, Rosenthalgasse. Zweck: „Bestätigung der Wahl eines neuen Cassirers“.

Nachtrag.

Der Kaiser in Halle.

r. Leipzig, 17. März. Unsere Nachbarstadt Halle beging heute einen erhabenen Festtag. Se. Maj. Kaiser Wilhelm berührte dieselbe auf der Rückkehr nach Berlin; in Begleitung des erlauchtesten Schirmherrn Deutschlands befanden sich der Kronprinz Friedrich Wilhelm, die Prinzen Karl und Adalbert, General v. Mollke, General v. Poddielesky sowie eine größere Zahl der zu dem großen Hauptquartier gehörenden Officiere, die kaiserliche Stadtwache u. s. w. Der Bahnhof, ferner die an denselben grenzenden Stadtheile waren auf das Festlichste geschmückt. Um 11 1/2 Uhr Vormittags wurde der herannahende Kaiserzug signalisirt, und unter dem Geräusche der Gloden und Kanonendonner fuhr derselbe langsam in den Bahnhof ein. Kaum hatte sich die ehrwürdige und imposante Greisengestalt des Kaisers am Fenster des Salonwagens gezeigt, so brach das zu vielen Tausenden versammelte Publicum in so begeisterten Jubel und stürmisches Hochrufen aus, daß in der That der Kanonendonner davon überdünnt wurde. Se. Maj. dankte und grüßte, sichtlich auf das Herzlichste erfreut, nach allen Seiten und verließ darauf den Wagen, um im Königszimmer des Bahnhofes die ehrfurchtsvolle Begrüßung der Militair- und Civilbehörden, der Vertreter der Stadt und Landschaft, des Rectors und der Deane der Universität und noch anderer Corporationen entgegen zu nehmen. Der Kaiser, welcher nach seiner eigenen Mittheilung noch ziemlich von dem rheumatischen Leiden, welches ihn in der letzten Zeit befallen, angegriffen war, beantwortete die Ansprachen in huldreichster und herzlichster Weise mit dem Hinweis auf den glorreichen Frieden, welchen der allmächtige Gott dem deutschen Vaterlande nach schwerem Kampfe beschied, und auf die segensvolle innere Friedensarbeit, welcher wir nun uns Alle zu widmen haben. Ferner wurden Sr. Majestät durch eine Anzahl Damen und mehrere kleine Mädchen prächtige Blumenbouquets überreicht. Nicht minder begeistert war der Empfang des Kronprinzen Friedrich Wilhelm und des Generals Mollke seitens des Publicums. Ersterer unterhielt sich mit sämmtlichen ihm vorgestellten Herren und Damen auf das Freundlichste und riß alle Herzen zu einem wahren Freudensturm hin, als er durch den dichten Kreis der Anwesenden hindurch auf zwei im Kriege schwer verwundete Officiere, die an Krüden gingen und mit dem eisernen Kreuz geschmückt waren, zusprach, sich unter Händereichen nach ihrem Befinden erkundigte und sie darauf, indem er den einen Officier, dessen Gang am mühseligsten war, am Arm fährte, seinem kaiserlichen Vater zuführte und vorstellte. General Graf Mollke, der sich in seinen historischen pelzverbrämten Feldmantel bis zum Hals einschloß hatte und den Helm trug, während alle Anderen von der leichten Feldmütze Gebrauch gemacht hatten, sah recht heiter und vergnügt drein und dankte dem Publicum in der leutseligsten Weise für die ihm dargebrachten Ovationen. Wahrlich, es war ein erhebender Moment, den schlichten, einfachen, in seinem ganzen Auftreten so bescheidenen Mann, der noch vor wenigen Tagen eine Million todesmüthiger Krieger geleitet und zu in der Weltgeschichte unerhörten Erfolgen geführt hatte, bei der Rückkehr ins Vaterland mit begrüßen zu können.

unterhielt sich mit sämmtlichen ihm vorgestellten Herren und Damen auf das Freundlichste und riß alle Herzen zu einem wahren Freudensturm hin, als er durch den dichten Kreis der Anwesenden hindurch auf zwei im Kriege schwer verwundete Officiere, die an Krüden gingen und mit dem eisernen Kreuz geschmückt waren, zusprach, sich unter Händereichen nach ihrem Befinden erkundigte und sie darauf, indem er den einen Officier, dessen Gang am mühseligsten war, am Arm fährte, seinem kaiserlichen Vater zuführte und vorstellte. General Graf Mollke, der sich in seinen historischen pelzverbrämten Feldmantel bis zum Hals einschloß hatte und den Helm trug, während alle Anderen von der leichten Feldmütze Gebrauch gemacht hatten, sah recht heiter und vergnügt drein und dankte dem Publicum in der leutseligsten Weise für die ihm dargebrachten Ovationen. Wahrlich, es war ein erhebender Moment, den schlichten, einfachen, in seinem ganzen Auftreten so bescheidenen Mann, der noch vor wenigen Tagen eine Million todesmüthiger Krieger geleitet und zu in der Weltgeschichte unerhörten Erfolgen geführt hatte, bei der Rückkehr ins Vaterland mit begrüßen zu können.

Gesangverein Tonhalle.

Morgen Sonntag den 19. März Abendunterhaltung mit Tanz im Salon zum Johannisthal (erste Etage). Freunde und Bekannte des Vereins ladet höflichst ein. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Palette. Sonntag den 19. März. Stiftungsfest mit Tanz in Esche's Salon. Gäste sind willkommen. Anfang 6 Uhr. D. B.

Fortuna I. Morgen Sonntag den 19. März Abendunterhaltung in Zabns Restauration, Rosenthalgasse. Tanz bis 2 Uhr. Anfaß 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. B.

Freundschaft.

Heute Sonnabend Kränzchen im Schützenhause. Anfang 9 Uhr. D. V.

Die Herren Vorstands- und Ausschußmitglieder der hiesigen Gehülfs-Krankencassen

werden gebeten, sich zu weiterer Besprechung über Krankencassen-Angelegenheiten Montag den 20. März Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Hirschold, Gewandgäßchen Nr. 4, recht zahlreich einzufinden. Im Auftrag: Herz.

Dank.

Am 16. März verschied nach längerem Leiden unser langjähriger Reisender Herr Hermann Lorenz aus Schnaudertreibnitz. Für seinen Verus, mit aller Treue und Gewissenhaftigkeit erfüllt, verlieren wir in ihm einen Mitarbeiter, den die Pliedertei und Bescheidenheit seines Charakters uns zum Freunde machte und dem wir stets ein dankbares Andenken widmen werden.

Leipzig, den 17. März 1871. Julie verw. Popp geb. Keller.

Dank.

Für die unsern theuren heimgegangenen Ehegatten, Sohn, Bruder und Schwager, sowohl im Leben als im Tode, von allen Seiten bewiesene Liebe und Theilnahme, sagen wir schmerzgefüllt allen lieben Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, Pignitz und Berlin, am 17. März 1871. Im Namen der Hinterlassenen: Pauline verw. Seide.

Herzlichen Dank

Allen, welche ihre so liebevolle und wohlthuende Theilnahme uns bewiesen durch trostreiche Worte, reichen Blumensträußen und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem Davinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders sagt hierdurch die tiefbetrübt Familie Schmedt.



Der nunmehr glücklich beendete Krieg hat auch dem unterzeichneten Verein schwere Opfer gekostet, indem sieben der treuesten, zum größten Theile noch active Mitglieder den Heldentod starben: Gustav Albrecht, Oberlieutenant aus Plauen (105. Reg.), Herrn. Heubner, stud. philol., aus Dresden, Karl Mittag, stud. philol., aus Eßneroda, Richard Dörfel, stud. oecoon., aus Eisenhof, Bernhard Schiffer, stud. jur., aus Seiffenensdorf bei Bittau, Oswin Mäder, stud. jur., aus Röhrsdorf bei Weichen, Jul. Köhler, stud. med., aus Dresden.

Der Verein weiß, was ihm die geschiedenen Brüder gewesen sind, ihr Tod hat ihn daher mit tiefem Schmerz erfüllt. Sie werden für alle Zeiten bei ihm in dankbarer und ehrender Erinnerung stehen. Leipzig, den 16. März 1871.

Der Univeritätsfängerverein zu St. Pauli.

Die Beerdigung des Buchbindergehilfen Herrn Hermann Guth findet Sonntag, als am 19. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr vom Jacobshospital aus statt, und werden die Herren Collegen hiermit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Der Ausschuss.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperaturet des Wassers 20°. Nachdem Se. Majestät der Kaiser und die übrigen hohen Herrschaften ein bereit gehaltenes Frühstück eingenommen hatten, begaben sich dieselben nach ziemlich einständigem Aufenthalt in die Wagen zurück, und unter tausendstimmigem Jubelruf, in dem sich nichts Gemachtes, sondern die aufrichtige Liebe eines freien Volkes ausdrückte, fuhr der kaiserliche Extrazug über Magdeburg nach Berlin weiter.

* Leipzig, 17. März. Der hiesige Militair-Verein „Kameradschaft“ hatte bei Gelegenheit der Durchreise Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen und zwar vor der Ankunft Höchstselben im Palais eine Adresse niedergelegt, in welcher die Bitte ausgesprochen war: „Aus freudigem Anlaß Ihrer ruhmgekrönten Rückkehr von Frankreich Schlachtfeldern durch unsere Stadt auch unsere aufrichtigen, herzlichsten Dankes-Gefühle in pflichtgetreuer Erinnerung mit Hinblick auf militairische ehrenvolle Erlebnisse auf diesem Wege ehrfurchtsvoll grüßend und mit unerschütterlicher Treue von Neuem versichern zu dürfen.“ Darauf hin ist vom Hofmarschall Sr. l. Hoheit

ein Schreiben eingegangen, in welchem der Kronprinz dem Vereine den herzlichsten Dank für die ihm spendenden treuen Wünsche zu erkennen giebt.

* Leipzig, 17. März. Wir vernehmen, daß der Wirth im Hotel de Prusse, Herr Kraft, Mittwoch den 22. März zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm in dem besonders festlich geschmückten Saal seines Establishments ein Festmahl, an welchem Herren und Damen Theil nehmen, veranstalten wird.

* Leipzig, 17. März. Aus der Stadt Borna wird uns mitgetheilt, daß bei der dortigen Reichstags-Stimmwahl Prof. Dr. Köchly in Heidelberg 298 Stimmen, Staatsminister v. Kossig-Ballwig in Dresden 120 Stimmen erhalten haben. Das ergiebt mit Zurechnung der Wahlfakultate in Bena, Lunzenau und Goldzig (s. Hauptblatt) für Prof. Köchly 1409, für Staatsminister v. Kossig-Ballwig 368 Stimmen. Die weiteren Wahlergebnisse des 14. Wahlkreises sind zur Zeit noch unbekannt.

T. Leipzig, 17. März. Die zu morgen, Sonnabend, angelegte Solréc des „Klapperlaffen“ gehört durch ihr anziehendes Programm, wie durch dessen treffliche Besetzung zu den interessantesten Concerten dieses Winters. Kein Concert der heurigen Saison hat eine solche Reihe Gesangsnummern und unter diesen Ensemblestücke geboten. Die Declamation des Herrn Ritterwürger — welcher eine Auswahl Lieder von H. Heine vortragen wird — sowie die Lieder unseres trefflichen Liedersängers Herrn Gura und die Solovorträge der begabten Pianistin Fräulein Hertwig gewähren dem Abend einen seltenen Reiz. Wie wir hören, hat sich die Gesellschaft entschlossen, in Anbetracht des guten Zwecks ausnahmsweise Abends noch an der Caffee-Eintrittsarten abzugeben.

* Leipzig, 17. März. Die Subscription auf die Anleihe der Prag-Duxer Eisenbahn, für welche auch in hiesiger Stadt (bei Hammer & Schmidt und Becker & Comp.) Zeichnungen angenommen wurden, hat, wie sich schon jetzt aus den von den verschiedenen Orten eingegangenen Nachrichten ergiebt, aller Wahrscheinlichkeit nach eine nicht unbedeutende Ueberzeichnung erfahren. Auch in hiesiger Stadt war die Betheiligung an der Subscription, welche 8,000,000 fl. Actien und 12,150,000 fl. Prioritäten umfaßt, eine lebhaftige.

* Leipzig, 17. März. Den Gegenstand der dritten Schwurgerichts-Sitzung bildete eine wider die Inhaber der früheren hiesigen Firma Wagners & Vogel Heinrich Otto Wagners und Julius Vogel, wegen betrügerischen Bankrotts erhobene Anklage. Kurz nach Eröffnung des Concursverfahrens im Monat Februar v. J. traten Momente zu Tage, welche augenscheinlich auf ein Seitens der genannten beiden Personen zum Nachtheil der Masse ausgeführtes unredliches Gebahren hinwiesen, insbesondere fanden sich bei Durchsicht des Hauptbuchs verschiedene zu Gunsten von Verwandten der beiden Angeklagten gemachte unrichtige Einträge vor, welche mit denjenigen des alten, erst im Laufe der Untersuchung aufgefundenen Hauptbuchs in grellem Widerspruch standen. So enthielt außer andern Unrichtigkeiten das neue, in seiner äußern Beschaffenheit und innern Einrichtung mit dem alten gleiche Hauptbuch ein Saldo der Ehefrau Wagners von 5360 Thlr., während das ursprüngliche Hauptbuch nur ein solches nach Höhe von 4676 Thlr. zeigte; ferner war in dem neuen Hauptbuch das Conto der Mutter des gedachten Angeklagten, eine Abschlagszahlung von 950 Thlr. betreffend, aus dem alten Hauptbuche gar nicht übertragen, und auf dem Conto des Bruders W. im Credit 180 Thlr. vermerkt, welche sich wieder in dem alten Hauptbuche gar nicht vorfinden etc. Beide Angeklagte leugneten zwar, die Umschreibung zu Gunsten ihrer Verwandten, resp. zum Nachtheil der Gläubiger bewirkt zu haben, insbesondere behauptete Vogel, daß er mit den Einträgen sich fast gar nicht befaßt habe etc. Allein die Geschworenen gewannen auf Grund der Beweisaufnahme betreffs W., die Ueberzeugung von dessen Schuld und bejahen die auf betrügerischen

Bankrott gerichtete Frage, während sie alle übrigen, auch die bezüglich W. gestellten verneinten, worauf der wie früher besetzte Gerichtshof W. zu einer einjährigen Gefängnißstrafe verurtheilte, W. dagegen von der Anklage freisprach. Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocaten G. Simon und Siebiger vertreten.

D. Leipzig, 17. März. Se. königl. Hoheit Kronprinz Albert von Sachsen, welcher bekanntlich zu den deutschen Occupationstruppen nach Frankreich zurückkehrt und sich zunächst nach Compiegne begiebt, traf gestern Abend kurz vor 10 Uhr auf der Reise dahin in Begleitung Ihrer königl. Hoheit, der Frau Kronprinzessin Carola, hier ein. Hochdieseln wurden auf dem Bahnhofe von den Herren Bürgermeister Dr. Koch, Generalmajor von Wagner und Campencomandant Major von Hausen ehrenfurchtvoll begrüßt, verwelken sodann bis 1/2 12 Uhr im Königzimmer des Dresdner Bahnhofes und setzten ihre Weiterreise mit der Thüringer Bahn Nachts 1/2 12 Uhr fort.

— Wiederum kam gestern Abend mittelst Extrazugs der Bayerischen Bahn auf der Rückkehr aus Frankreich ein Bataillon des 10. Landwehrregiments, gegen 1000 Mann stark, hier an. Das Bataillon hatte vor Belfort gelegen und ging mit der Dresdner Bahn weiter nach Strigau in Schlesien.

— Preussische Reconvalescenten aus den Hospitälern bei Paris trafen gestern Abend mittelst der Thüringer Bahn wieder 75 Mann hier ein. Sie wurden ebenfalls weiter nach Schlesien befördert. Desgleichen kamen heute Nachmittag 56 Mann Reconvalescenten mit der Thüringer Bahn an, welche ebenfalls auf der Dresdner Bahn weiter gingen.

— Aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrende Franzosen passirten gestern Abend 117 Mann von Dresden aus hier durch. Ferner gingen aus den hiesigen Baracken 100 Mann Franzosen theils gestern Abend, theils mit dem heutigen Morgenzuge der Thüringer Bahn in ihre Heimath von hier ab. Ebenso wurden heute Vormittag mit der Bayerischen Bahn 100 französische Gefangene nach Hause befördert.

— Bei Sommerfeld brach in vergangener Nacht von einem hierher fahrenden Güterzuge die Achse eines Wagens, in Folge dessen das Gleis bis heute Morgen nicht passierbar war. Die frühzige von Dresden und Döbeln kamen deshalb um 1/2 Stunden verspätet hier an.

— Heute Mittag langte von Dresden ein Militair-Extrazug mit sächsischer Fußartillerie, 286 Mann mit 6 Officieren hier an. Der Zug ging auf der Thüringer Bahn weiter nach Weiz, woselbst die Artillerie in Garnison zu liegen kommt.

— Auf der Magdeburger Bahn traf Mittag 1/2 1 Uhr ein Militair-Extrazug mit preussischer Landwehr auf der Rückkehr aus Frankreich, Chartres, hier ein. Es waren 22 Officiere und 1180 Mann vom 67. Landwehrregiment mit 43 Pferden, welche auf der Dresdner Bahn weiter nach Torgau befördert wurden.

Handel und Industrie.

Die Gladbacher Spinnerlei- und Weberei-Actien-Gesellschaft wird für 1870 eine Dividende von 3% vertheilen.

Der Köln-Mindener Bahn ist die Concession zu den Vorarbeiten für eine Eisenbahnverbindung zwischen Weiden resp. Auhorst und Ströben resp. Venlo ertheilt worden.

Im Mai wird mit dem Bau der vom Staat Bremen zu erbauenden über 12 Meilen langen Linie Yangwedel-Heizen begonnen werden und soll dieselbe bis Mai 1872 fertig sein.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Generalversammlungen: „Agrippina“, Sec., Fisch- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft in Köln, am 30. März in Köln. — Actien-Gesellschaft für Fabrication von Eisenbahnbedarf am 31. März in Berlin. — Etschische Papierfabrik zu Hainberg am 5. April in Dresden. — „Concordia“, Eisenerz-Verein für Bergbau und Hüttenbetrieb am 28. März in Oberberg. — Galizische Ma-

schienenzugesellschaft- und Baugesellschaft in Lemberg am 17. April in Lemberg.

Auszahlungen. Ober-Schlesische und Stargard-Posen Eisenbahn. Die Einlösung der am 1. April fälligen Zinscoupons der Prioritäts-Obligations Lit. E. und F. der Ober-Schlesischen und der I., II. und III. Emission der Stargard-Posen Eisenbahn erfolgt von da ab bei den Hauptcassen der Gesellschaft in Breslau und Ratibor und bis 15. April bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. März. (Eröffnungscourse.) Oester. Credit-Actien 146 1/2, Oester. Franz. Staatsbahn 219 1/2, Lombarden 96 1/2, Amerikaner 97 1/2, Italiener 5 1/2 Anleihe 54, Rumänier 7 1/2, Anleihe 47 1/2, Galizier Carl-Ludwig 103 1/2, Oester. 1860er Loose —, Köln-Mindener Loose 94 1/2, Schaafschne —, Bundesbank —. Tendenz: Creditactien, Staatsbahn angeregt.

Berlin, 17. März, 1 Uhr 20 Min. Franzosen 219 1/2, Lombarden 96, Credit 146 1/2, Amerik. 97 1/2, Ital. 5 1/2, Galizier 103 1/2, Rumänier —, 60er Loose —, Köln-Mindener Loose —. Tendenz: fest.

Berlin, 17. März. Berg-Markt. Eisen-Act. 116 1/2, Berlin-Anh. do. 190 1/2, Berlin-Görl. do. 64 1/2, Berlin-Stett. do. 141 1/2, Breslau-Schw.-Freib. do. 108 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 226 1/2, Köln-Mindener do. 134 1/2, Böhm. Westbahn do. 103 1/2, Galiz. Carl-Ludwig do. 103 1/2, Löhau-Zittauer do. 73, Mainz-Ludwigsh. do. 141 1/2, Magdeb.-Halberst. do. 119, Magdeb. Leipz. do. 175, Oberschles. Lit. A. do. 173 1/2, Rhein. do. 119, Reichensb.-Fardub. do. 72, Franzosen do. 219 1/2, Lomb. do. 96 1/2, Thür. do. 133 1/2, Rumänier do. 48, Preuss. Anl. 5 1/2 —, do. do. 4 1/2 —, do. do. 4 1/2 —, Confol. 94 1/2, do. St.-Schuldb.-Sch. 3 1/2, 82 1/2, Preuss. Präm.-Anleihe 118 1/2, Ital. 5 1/2 Anl. 54 1/2, Oester. Papier-Rente 47 1/2, do. Silber-Rente 55 1/2, do. Loose v. 1860 77 1/2, do. do. von 1864 67, Russ. Präm.-Anl. 1864 119 1/2, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97 1/2, Discont.-Command. 143, Darmst. Bank-Actien 131 1/2, Geraer do. do. 106, Gothaer do. do. 106, Leipziger Credit do. 116, Meiningen do. do. 122 1/2, Preuss. Bank-Anth. 150, Oesterreich. Credit 146 1/2, Sächs. Bank 131 1/2, Sächs. Hypothekbank 36, Weimar-Anl. 97 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 R. 80 1/2, Petersburg kurz 85 1/2, do. 3 Monat 87 1/2, Russ. Bank-Roten 80 1/2, Oester. do. 81 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, Oester. Nordwestb. 112 1/2, Napoleonsd'or 5.11 1/2, Schaaf-anweisungen 100 1/2.

Frankfurt a.M., 16. März. (Abendbörs.) Staatsbahn 383, Credit-Actien 253, 1860er Loose —, Steuerfreie Anleihe —, National-Anleihe —, Amerik. 6 1/2 Anl. pr. 1882 96 1/2, Lombarden 167 1/2, Silberrente —, Galizier —, Böhm. Westbahn 240. Tendenz: matt, schwankend.

Frankfurt a.M., 17. März. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. 94 1/2, Wiener do. 95 1/2, 6 1/2 Verein-St. 257, pro 1862 96 1/2, Oester. Credit-Actien 257, 1860er Loose 77 1/2, Oester. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36 1/2, Staatsbahn 385, Galiz. Eisen-Act. 243, Darmstädter Bank-Actien 330, Lombarden 170, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 198 1/2, Schaafschne 101 1/2, Oldenb. Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose —, Bankverein —. Tendenz: schwankend.

Wien, 16. März. (Schlußcourse.) Papier-Rente 58.30, Silber-Rente 68.20, Credit-Loose —, 1860er do. 95.55, National-Anl. —, Bank-Actien 725.50, Credit-Actien 267.60, Anglo-Kust.-Bank 234.30, Nordb. —, Lombarden 178.70, Staatsbahn 404. —, Galizier 254.50, Böhmische Westbahn —, Napoleonsd'or 9.92 1/2.

Duc. 5.86, Silber-Agio —, Wechsel auf London 124.65, Nordwestb. 205.50, Turan-Fralup 232. —, Unionbank 263. —. Tendenz: beliebt.

Paris, 16. März. (Schlußcourse.) 3 1/2 Rente 51.25, Ital. 5 1/2 Rente 53.80, Oester. St.-E.-Act. 797.50, Lomb. 362.50, Lyon —, Nordb. —, Neue Anleihe 52.75. Tend.: fest. London, 16. März. Consols 91 1/2, Italiener 54, Lombarden —, Amerikaner 92 1/2, Türken 43 1/2, Schaafschne —.

Liverpool, 16. März. (Baumwollenmarkt.) Baumwollener Umsatz 15,000 B. Stimmung besser. Import nicht gemeldet. New-York, 16. März. (Schlußcourse.) Gold-Agio 111 1/2, Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2, 6 1/2 Amerikan. Anleihe pro 1882 112 1/2, do. do. pro 1885 112 1/2, 1865er Bonds 111 1/2, 10/40 Bonds 109 1/2, Illinois 134, Eriebahn 20 1/2, Baumwolle, Middl. Upland 15 1/2, Petroleum, raff. 25, Rals —, Mehl (extra state) 6.55.

Philadelphia, 16. März. Petroleum raffinirt 24.

Liverpool, 16. März. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Baumwollener Umsatz 15,000 Ball. Stimmung: besser. Heutiger Import nicht gemeldet. — Zweites Telegramm. Umsatz 18,000 B. Stimmung: theurer besonders Amerikan. — Notirungen: Middling Upland 7 1/2, Middling Orleans 7 1/2, Fair Egyptian, neue Tara, 7 1/2, Fair Dhollerah 5 1/2, Fair Broad 5 1/2, Fair Omra nominal 6, Fair Madras 5 1/2, Fair Bengal 5 1/2, Fair Smyrna 6 1/2, Fair Bernam 7 1/2, Middl. Dhollerah 4 1/2, Middling Fair Dholl. 5 1/2, Good fair Omra 6 1/2.

Berliner Producten-Börse, 17. März. Weizen loco —, per d. R.-April 78 1/2, pr. Frühjahr 78 1/2, O. Herbst —, O. Rind. —, Roggen loco 53 O., per d. R.-April 53 O., April-Mai 53 1/2 O., Mai-Juni 53 1/2 O., Rindig. 5. Tendenz: matt. — Spiritus loco 17 Thlr. 8 Sgr., per d. R.-April 17 Thlr. 16 Sgr., April-Mai 17 Thlr. 18 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 22 Sgr., Juli-August 18 Thlr. 7 Sgr., August-September 18 Thlr. 15 Sgr., Herbst —, O. Rind. —. Tendenz: matt. — Kübel loco 29 O., per d. R. 28 1/2 O., per April-Mai 28 1/2 O., pr. Sept.-Octbr. 26 1/2 O. R. —. Tendenz: fest. — Hafer per März 50 O., per Frühjahr 50 1/2 O.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. März. Abends 5 Uhr 46 Min. Goeben trifft Se. Maj. der Kaiser unter dem Gelächte sämtlicher Gloden und enthusiastischer Zurufe einer unabsehbaren Volksmenge ein. Die Stadt ist auf das Reichste mit Flagen geschmückt. München, 16. März. Einem Befehl des Königs zufolge führt das 6. bayerische Infanterie-Regiment König Wilhelm von Preußen fortan die Bezeichnung „Kaiser Wilhelm, König von Preußen.“

Paris, 16. März. „Journal officiel“ meldet: Valentin wurde mit den Functionen eines Polizeipräsidenten von Paris betraut. Der Kriegsminister erließ eine Proclamation an die Mobilgarden, worin er für ihre Hingebung dankt und auf bessere Tage verweist.

Die Blätter rathen einmüthig die Enthaltung von Gewaltthatigkeiten gegen nach Paris zurückkehrende Deutsche an und fordern dazu auf, un-nachlässiglich in der Anwendung einer moralischen Anschuldigung zu sein.

Charles Hugo ist gestorben. Anfangscourse: Rente 51.17 1/2, Coupon detaché, Staatsbahn 795 fest.

Bukarest, 14. März. Der hiesige deutsche Generalconsul sprach im Auftrage des Grafen Löw-Mardal gegen die rumänische Regierung die Erwartung aus, dieselbe werde in jedem Falle ihre Garantie-verpflichtungen gegen die Inhaber der Eisenbahn-Obligations erfüllen.

Angemeldete Fremde.

Almann, Fabrikbes. a. Kiel, Hotel Hauße. Abster, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg. Albring a. Berlin und Born a. Frankfurt a. M., Kste., O. de Saviere. Bendixen n. Frau, Prof. a. Altona, und Berger, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg. Bär, Part. a. Berlin, braunes Kopf. Bemer, Kfm. a. Dresden, Bräust. Col. Berenz, Gärtnereibes. a. Wlanitz, gr. Baum. Böddinghaus, Kfm. a. Ebersfeld, O. Hauße. Buchner, Gerichtsamtmann a. Mäheln, und Berello n. Diener, Tentkünstler aus Wien, Led's Hotel. Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, O. 3. Berl. V. Buchwald a. Odesa und Barthels a. Berlin, Kste., O. St. London. Berger, Kfm. a. Nürnberg, und Bach, Heltwobel a. Berlin, g. Elephant. Brochwitz a. Frankfurt a. M. und Braun a. Reichensb., Kste., O. St. Dresden. Belger, Fabr. a. Ebersbach, g. Einhorn. Barckel, Frau Dr. a. Gelnitz, O. 3. Palm. Courteins, Rent. a. Gelnitz, O. de Saviere. Conia, Kfm. a. Wilmsh. Müller's Hotel. Cohe, Kfm. a. Berlin, O. 3. Berl. Bahnd. Chemnitz, Kfm. a. Dresden, O. 3. Nordb. O. Clausniger, Fabr. a. Niederanterslein, grüner Baum. de Luoro, Rent. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse. Dambaur, Kfm. a. Berlin, braunes Kopf. Dorn, Zimmermeister a. Reiz, Led's Hotel. Dietrich, Fabr. a. Meerane, grüner Baum. Dalgensberg, Kfm. a. Mannheim, Bräust. O. van Dams, Kfm. a. Amsterdam, O. de Pologne.

v. Ende, Baron, Rittergutsbes. aus Halle, Hotel de Russie. Ebers, Baumstr. a. Kiel, und v. Einschel, Frau Gräfin n. Begleitung a. Schloss Wollentz, Hotel Hauße. Ehlischer a. Stuttgart und Ebelich a. Berlin, Kste., O. St. London. Engel, Kfm. a. Pest, O. 3. Palmbaum. Falliner n. Frau n. Conrizer, Rent. a. San Francisco, Hotel de Russie. Fichensolt n. Frau, Rent. aus Charlou, O. de Pologne. Fürstberg, Kfm. a. München, br. Kopf. Franke, Kfm. a. Berlin, O. 3. Nordb. Hof. Frigheim, Kfm. a. Köln, Müller's Hotel. Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant. Fried n. Frau, Gutsbes. a. Moskau, Hotel St. Dresden. Galle n. Diener, Oberamtmann a. Jindorf, Hotel de Prusse. Fischer n. Frau, Kfm. a. Halle, O. 3. Palm. Gerb, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. Goldschmidt, Kfm. a. Ballenstedt, w. Schwan. Grabmann, Kfm. a. Ebersbach, O. Hauße. Grobhorn, Kfm. a. Friedr.straße, und Götlicher, Buchdruckereibes., aus Dresden, Led's Hotel. Gölner, Kfm. a. Schneiditz, Stadt Berlin. Grunig, Fabr. a. Klingenthal, O. St. Dresden. Grotstein, Rent. a. Wachen, O. de Pologne. Grützel, Prof. a. Berlin, O. 3. Palmbaum. Grotzel, Del. a. Halle, Bräust. Hof. Grotzel, Fabr. a. Berlin, Stadt Köln. Grotzer, Kfm. a. Götze, Led's Hotel. Gold, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Berliner O.

Dolle, Großhändler a. Wien, Heidecke, Baumstr. a. Berlin, und Heymel n. Frau, Generalconsul a. Bremen, Hotel Hauße. Jansmann, Kfm. a. Berlin, O. 3. Nordb. O. v. Jess, Frau Major n. Frau a. Sonderehausen, Hotel 3. Magdeburger Bahnd. Hüllingel, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Hoppen, Frau Rent. n. Tochter n. Jungfer a. Wostou, Hotel de Prusse. Immedesler, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamb. Janner-Krahl, Katal. Hofspenshängerin a. Dresden, Hotel de Saviere. Janghals, Kfm. a. Dresden, O. de Pologne. Kehler, Händlers a. Göttingen, O. de Russie. Krause, Del. a. Berlin, und Klotz, Fräul. a. Ebersbach, weißer Schwan. Klotz v. Horn, Baron n. Frau n. Seb. Müller, Hotel Hauße. Kottendach, Kfm. a. Ronsdorf, Led's Hotel. Krafeld, Kfm. a. Bützberg, O. 3. Berl. O. Kunze, Fräul. Modist a. Magdeburg, gr. Einde. Kaplan, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. Karscher, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg. Krafft, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere. Langenlütke, Kfm. a. Bremen, und Landhöf, Fabr. a. Kempten, O. 3. Palmbaum. Lajars, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. Lajars, Kfm. a. Berlin, O. de Pologne. Leo n. Frau, Kfm. a. Paris, O. de Prusse. Leozar, Baron, Knt. a. Petersburg, goldner Elephant. Labowitz, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Lindner, Buchdruckereibes. a. Dresden, Led's O. Lemelsohn, Kfm. a. Gelnitz, O. 3. Magdeb. O.

Piebrecht, Kfm. a. Berlin, O. 3. Thüringer O. Pöpp, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Raubach, Ing. a. Chemnitz, und Werbach, Candidat a. Eiben, Led's Hotel. Müller, Kfm. a. Rens. dt., O. 3. Berl. V. Reyer, Kfm. a. Weimar, Müller's Hotel. Reyer a. Florheim und Müller a. Berlin, Kste., Stadt Berlin. Meiersehn, Kfm. a. Berlin, gold. Elephant. Richter, Gede., Senfepftr. a. Gillinghausen, weißer Schwan. v. Oseroff, Graf n. Diener a. Berlin, Hotel de Russie. Oberländer, Stad. a. Göttingen, Müller's O. Oppe, Fabr. a. Werbau, grüner Baum. Pieno, Kfm. a. Berlin, O. 3. Berliner O. Pevler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Piskard n. Frau, Landwirth a. Stragburg, Hotel 3. Thüringer Bahnd. Pring, Kfm. a. Marville, Weißfeler Hof. v. Reinefelden, Baron, Rittergutsbes. aus Neujan, Hotel de Russie. Rühgers a. Göttingen, Romanus a. Pirmasens n. Romanus a. Erfurt, Kste., St. Hamburg. Richter, Kfm. a. Eiben, w. Schwan. Rüter, Kfm. a. Cassel, O. 3. Magdeb. O. Reiner, W. n. F., Handelsleute a. Klein-Rohdenheim, goldener Einhorn. Rindolph, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg. Schäfer, Rentier a. Thamar, Stadt Gelnitz. Schierer, Kfm. a. Berlin, O. 3. Nordb. O. Sauer, Kfm. a. Wittweib, Led's Hotel. v. Schulp, Part. a. Rigo, O. 3. Berliner O. Strachbach, Fabrikbes. a. Ostritz, St. Köln.

Schnabel n. Frau, Kfm. a. Rigo, und Smith n. Frau n. Bedienung, Rent. aus Baltimore, Hotel de Russie. Schade, Gutsbes. a. Reiz, O. 3. Thlr. O. Schweiger a. München und Erlin a. Döbeln, Kste., O. St. London. Schmalz, Kfm. a. Prag, goldner Elephant. Sauer, Del. a. Bodma, und Simonis, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum. Schade, Apotheker a. Wilmsh. Bräust. Col. Steinhauser, Kfm. a. Bremen, St. Nürnberg. Salomon n. Berlin, und Sellhoff a. Berlin, Led's Hotel. Steinmüller a. Gammersbach, Kste., Stadt Hamburg. v. Schlettman, Offic. a. Pest, O. de Pologne. Schreder a. Reiz und Stubbart a. London, Kste., und Sigig, Deamter a. Prag, O. 3. Palmbaum. Laphall, Maurerstr. a. Reiz, Led's O. Luchow, Kfm. a. Berlin, O. St. London. Loreich, Heltwobel a. Berlin, g. Elephant. Boitmann, Consul a. Florheim, O. de Russie. Weiß, Kfm. a. Berlin, O. 3. Palmbaum. Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Nordb. O. Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln. Wolf n. Frau, Fabr. a. Stuttgart, Hotel St. Dresden. Wolf, Offic. a. Lunzenau, g. Elephant. Weller, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Prusse. Wilmsh. Kfm. a. Wilmsh. Hotel de Pologne. v. Wolterstorff, Kfm. a. Dresden, St. Hamb. Zimmermann, Rent. a. Belgern, Hotel 3. Palmbaum.

Samstag den 17. März in Leipzig.